

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 133.

Mittwoch den 12. Mai.

1852.

Landtag.

Erste Kammer. (46. öffentliche Sitzung am 10. Mai.)
Erster Gegenstand der Tagesordnung ist die Berathung des Berichtes der zweiten Deputation über das allerhöchste Decret vom 30. April 1852, die Ausloosungstermine bei dem Staatsschuldenwesen betreffend. Die Deputation kann nur anrathen, der im allerhöchsten Decrete vorgeschlagenen Abänderung der Instruction des Landtagsausschusses zu Verwaltung der Staatsschulden §. 18 dahin, „daß die planmäßige Ausloosung der zu tilgenden Staatsschulden jedesmal beziehentlich am oder vor dem 1. Januar, 1. April, 1. Juli und 1. October des betreffenden Jahres vorzunehmen, der Tag derselben aber kurz vor dessen Eintritt zur öffentlichen Kenntniß zu bringen sei,“ die ständische Zustimmung zu ertheilen.

Die Kammer ertheilt diesem Antrage ihrer Deputation ohne Debatte einstimmig Genehmigung.

Hierauf referirt Herr v. Erdmannsdorf Namens der zweiten Deputation über die Resultate des stattgehabten Vereinigungsverfahrens hinsichtlich der in den beiderseitigen Kammerbeschlüssen bestehenden Differenzen beim Militärbudget. Aus dem Deputationsvortrage ging hervor, daß mehrere der hier bestehenden ziemlich zahlreichen Differenzen in dem Vereinigungsverfahren unausgeglichen geblieben sind, indem die Finanzdeputation der zweiten Kammer nur bei zwei Differenzpunkten, die Finanzdeputation der diesseitigen Kammer aber nur bei drei derselben die Beschlüsse ihrer Kammer aufzugeben anrathen konnte. Die letztern betreffen die Beschlüsse a) wegen Magazinirung von Korn und Hafer, b) die Anschaffung von Chargenpferden (für die Oberleutnants und Unterleutnants) und c) die Wiedereinführung der Trommeln und Musikchöre in der Armee. In diesen drei Punkten ist die erste Kammer heute den Beschlüssen der zweiten Kammer (mit einer unbedeutenden Abänderung ad a) beigetreten.

Zweite Kammer. (69. öffentliche Sitzung am 10. Mai.)
Vorerst müssen wir zur Ergänzung der Mittheilung in Nr. 131 d. Bl. hier noch beifügen, daß in der 68. Sitzung schließlich das Jagdgesetz unter Ablehnung aller wesentlichen Abänderungsvorschläge mit 39 gegen 20 Stimmen angenommen worden ist.

Erster Gegenstand der Tagesordnung war die Berichterstattung der zweiten Deputation über das Ergebnis des Vereinigungsverfahrens bezüglich mehrerer, das Ausgabebudget betreffenden Differenzen. Dieselben betrafen die Departements a) der Finanzen und b) des Kriegs. Rückichtlich des Finanzdepartements ist völlige Uebereinstimmung der Beschlüsse beider Kammern herbeigeführt worden. Anlangend dagegen das Militärdepartement, sind mehrere Differenzen stehen geblieben. In Betreff der Anstellung eines Oberrosarztes mit einem Gehalt von 400 Thlr. und 30 Thlr. Quartiergeld ist man diesseits dem bewilligenden Beschlusse der ersten Kammer nach einer kurzen Debatte gegen 8 Stimmen beigetreten.

Ebenso ist in Bezug auf den Antrag wegen Anlegung von Militärreservemagazinen Einverständnis zwischen beiden Kammern erlangt und sind diesseits nun auch die behufs der Vermehrung der Unterofficiere bei der Artillerie postulirten 840 Thlr. bewilligt worden. Rückichtlich endlich der minder wichtigen Differenzen, der Chargenpferde und der Wiedereinführung der Trommeln bei

der Armee ist die erste Kammer den diesseitigen Beschlüssen beigetreten. Die Ablehnung des Postulats für die beabsichtigte Gehaltserhöhung der Stabsofficiere bei der Artillerie und Infanterie erfolgte nach einer kürzern Debatte gegen 11 Stimmen.

Zweiter Gegenstand der Tagesordnung ist die Berathung des zweiten Berichtes der Finanzdeputation über die Abtheilung B des Budgets der Staatseinkünfte des ordentlichen Staatsbudgets. Die zweite Abtheilung des Einnahmebudgets umfaßt die Erträge der in der Finanzperiode 1852, 1853 und 1854 jährlich zu erhebenden Steuern und Abgaben. Der Deputationsbericht sagt hierüber unter Andern Folgendes:

„Die Deputation hat bei der Prüfung des Budgets stets die Absicht vor Augen gehabt, auf eine Ermäßigung derselben hinzuwirken, da sie von der Nothwendigkeit, den Abgabepflichtigen eine Erleichterung zu verschaffen, lebendig durchdrungen war. Sie mußte dies auch sein, da wohl Niemand verkennen wird, daß die Grundsteuer eine Höhe erreicht hat, welche bei ungünstigen Erträgen der Landwirthschaft nur durch die größten Anstrengungen und Entbehrungen von den Abgabepflichtigen aufzubringen ist, während andererseits die doppelte Gewerbe- und Personalsteuer bei Stockung der Gewerbe und den gegenwärtig erhöhten Preisen der nothwendigsten Nahrungsmittel für einen großen Theil der Bevölkerung zur bedrückenden Last wird. Die Deputation hat aber bei der weitem Prüfung des Staatsbudgets die Ueberzeugung gewonnen, daß sich weder bei dem Ausgabebudget so viel Ersparnisse, noch bei dem Einnahmebudget so viel Mehrerträge nachweisen lassen, um, hierauf begründet, einen Antrag auf Verminderung der postulirten Steuern vorlegen zu können. Sie hat daher die Nothwendigkeit erkannt, die gesammten Steuern in der Höhe, wie sie postulirt sind, der Kammer zur Genehmigung zu empfehlen. Nichtsdestoweniger konnte sie nicht verkennen, daß, wenn Ruhe und Friede fortbauert und höhere Anforderungen von keiner Seite her an die Staatscasse gemacht werden, Umstände eintreten können, welche die vollen Steuern nicht nothwendig erscheinen lassen. Unter diesen Verhältnissen ist es wohl denkbar, daß günstige Handelsconjuncturen die Zolleinnahmen bedeutend steigern, die Posten höhere Erträge liefern und endlich, daß besonders unser in seiner vollständigen Entwicklung begriffenes Eisenbahnwesen weit höher die Millionen verzinsen wird, die für Herstellung desselben verwendet worden sind, als man bei Feststellung des Einnahmebudgets angenommen hat. Die Staatscasse würde dann so viele Zuflüsse über den bereits genehmigten Etat dieser Einnahmezweige erhalten, daß allerdings in diesem Falle eine vollständige Erhebung der außerordentlichen Steuern nicht nothwendig wird. In der Gegenwart und bei Verabschiedung des Budgets auf diese möglichen Umstände Rücksicht nehmen zu wollen, ist nicht ausführbar, will man nicht Gefahr laufen, beim Staatshaushalt das Gleichgewicht zwischen Einnahme und Ausgabe zu stören, da die weiter oben ausgesprochenen Erwartungen sich nur auf Hoffnungen gründen. Die Feststellung eines Staatsbudgets kann aber niemals auf solche Prämissen, sondern lediglich auf zuverlässige Boranschläge basirt sein. Hat daher die Deputation bei Beurtheilung der folgenden Positionen jenen Erwartungen nicht Rechnung zu tragen vermocht, so hat sie dennoch, gestützt auf dieselben, ihr vorgestelltes Ziel — Erleichterung der Abgabepflichtigen — nicht aus den Augen verloren. Sie hält für möglich, es noch zu erreichen, da sie die Zuversicht hegt, daß, wenn jene oben angedeu-

teten Hoffnungen sich verwirklichen sollten, die hohe Staatsregierung einem ständischen Antrage auf Erleichterung der Steuerpflichtigen, sobald die Möglichkeit sich dazu zeigt, die geneigte Gewährung nicht vertragen wird."

Die Deputation hat daher am Schlusse ihres Berichts folgenden hierauf bezüglichen Antrag zur Annahme empfohlen:

"Es wolle die Staatsregierung, insoweit die Erträge der verschiedenen Staatseinnahmen die im Budget angenommenen Summen übersteigen, diesen Mehrertrag zu Ermäßigung der directen Steuern verwenden und in diesem Falle wo möglich alljährlich und noch im Laufe dieses Jahres einen Pfennig von der Grundsteuer und einen Termin von der Gewerbe- und Personalsteuer erlassen."

Nach kurzer allgemeiner Debatte, welche ein Resultat nicht ergab, wurde zur Berathung der einzelnen Positionen übergegangen.

Position 23 a., ordentliche Grundsteuer nach 9 Pfennigen pro Einheit, ist nach Abzug der wahrscheinlichen Ersparnisse, der Entschädigung an das Haus Schönburg, des Verwaltungsaufwandes u. mit einem jährlichen Reinertrage von 1,414,600 Thlr. angesetzt. Der Aufstellung ist die Gesamtsumme von 49,880,000 Steuereinheiten zu Grunde gelegt, so daß die Zahl der Einheiten, die beim Budget der letzten Finanzperiode 49,567,000 betrug, abermals um 313,000 gewachsen ist. Die Deputation erklärt sich mit sämtlichen Ansätzen einverstanden und rathet der Kammer an, die Position mit dem obigen Reinertrage von 1,414,600 Thlr. zu genehmigen. Das Deputationsgutachten wurde ohne Debatte einstimmig angenommen.

Herr Vicepräsident v. Erieger stellt folgenden von der Kammer unterstützten Antrag:

"Die hohe Staatsregierung zu ermächtigen, zur Erläuterung des Gesetzes vom 23. April 1850 im Verordnungswege auszusprechen, daß bei Feststellung des dem Tarife unter D. zum gedachten Gesetze entsprechenden Steuerfußes von der Gesamthöhe des Einkommens der in §. 20 des angezogenen Gesetzes näher bezeichneten Steuerpflichtigen die von Letzteren zu entrichtenden Passivzinsen, ohne Unterscheidung zwischen persönlichen und auf Grundstücken haftenden Schulden in Abzug zu bringen seien."

Herr Abg. Haberkorn jedoch beantragte, da sich die Tragweite des eingebrachten Antrages für den Augenblick nicht übersehen lasse, die Ueberweisung desselben an die zweite Deputation.

Herr Staatsminister Behr verwendet sich für den Haberkorn'schen Antrag, der nun von der Kammer sehr zahlreich unterstützt wird und auch zur Annahme gelangt, nachdem Herr Präsident Dr. Haase vorher bemerkt hatte, daß Aussicht vorhanden sei, den Landtag noch auf eine kurze Zeit verlängert zu sehen. Hierdurch fand auch die von dem Herrn Vicepräsidenten und Herrn Abg. v. Rostiz ausgesprochene Befürchtung, daß die Ueberweisung des Antrages an die Deputation einem Aufschieben gleichkomme, ihre Beseitigung.

Position 24 b., außerordentlicher Zuschlag zur Gewerbe- und Personalsteuer, wurde mit 465,000 Thlrn. Reinertrag genehmigt. Die Regierung hatte nur 460,800 Thlr. in Ansatz gebracht. Die Deputation hatte indeß bei dieser Position

folgenden Antrag gestellt: "Die Kammer wolle sich mit der Absicht der hohen Staatsregierung, die Prädicatsisten von der Erlegung der außerordentlichen Personalsteuer zu befreien, nicht einverstanden erklären," welcher Antrag nach kurzer Debatte bei der Kammer auch Annahme fand. Die Folge hiervon ist ein muthmaßlicher Mehrertrag von 4200 Thlr., um welche Summe die Pos. 24 b dem Antrage der Deputation gemäß seitens der Kammer erhöht wurde. Ohne Debatte erhalten hierauf die Genehmigung der Kammer Position 25, an indirecten Abgaben mit 2,157,150 Thlrn. Reinertrag, und Position 26, außerordentliche indirecte Abgaben, mit 247,341 Thlr. Reinertrag.

Zu dem eingangs schon erwähnten allgemeinen Deputationsantrage brachte Herr Abg. v. Rostiz ein Amendement ein, dessen Zweck dahin ging, die eventuelle Steuerermäßigung lediglich auf die Schlachtsteuer zu beschränken. Sein desfallsiger Antrag wurde aber nicht ausreichend unterstützt. Nach einer kurzen Bemerkung des Herrn Staatsministers Behr, daß die Staatsregierung dem Deputationsantrage nicht entgegengetrete, daß sie jedoch hauptsächlich und vor Allem die sichere Finanzlage des Landes im Auge zu behalten habe, wurde alsdann der Deputationsantrag gegen 2 Stimmen angenommen.

Stadttheater zu Leipzig.

Das dritte Gastspiel der Frau Bayer-Bürck fand in „Faust“ von Göthe statt. Wenn wir in unserem gestrigen Referat gesagt, daß die Künstlergröße der Frau Bayer-Bürck nicht nach der Johanna d'Arc, sondern nach der Julia zu messen sei, so finden wir uns heute zu unserer Freude durch ein meisterhaftes Gretchen bestätigt und haben die Ueberzeugung gewonnen, daß Frau Bayer-Bürck ihre wirkliche Künstlerkraft nur in dem Gebiete der echten Weiblichkeit suchen dürfe; eine Rolle, die außerhalb dieses Gebietes liegt und sich dem der Männlichkeit, vielleicht gar der Heldenhaftigkeit nähert, steht im Widerspruch mit ihrem äußeren und inneren Naturell. Aber innerhalb jenes Gebietes, wo tiefe seelenvolle Empfindung, hinschmelzende Liebe, Aufopferungseligkeit, ergebungsvoller Schmerz, Klage und Thräne walten, da ist Frau Bayer-Bürck herrlich und verdient für sich allein ein volleres Haus, als es der Montag uns finden ließ. Wir wüßten kaum eine Scene, in welcher das Spiel der Frau Bayer-Bürck eine Verbesserung ertrüge, es wäre denn die letzte des vorletzten Actes, wo an die Stelle des plötzlichen Niederstürzens mit Vortheil ein allmähliges Niedersinken, ein Zusammenbrechen treten dürfte. Unter den Scenen, in denen Gretchen wirkt, traten durch vorzügliche Schönheit und große Wirkung die erste und die drei letzten hervor, in denen die schmerzduftende Blüthe der Tragödie völlig aufbricht und sich bis zur Entblätterung entfaltet. Da war die Bühnenkünstlerin völlig verschwunden und vor uns lag ein vom Schicksal zerquetschtes Mädchen so wahrhaftig, daß wir auf es zu schwören versucht sein konnten. Möchte Frau Bayer-Bürck mit ihrem Gretchen noch nicht von uns Abschied genommen haben! — Wir erwähnen die Mitwirkenden nicht, da dem Stück erst vor Kurzem eine ausführliche Besprechung gewidmet worden ist.

x.

Leipziger Börse am 11. Mai.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	107 1/4	107	Löb.-Zittauer La. B.	—	—
Berlin-Anhalt. La. A.	123	122 1/2	Magdebg.-Leipziger.	243	—
do. La. B.	—	—	Sächs.-Baiersche . .	—	90 1/4
Berlin-Stettiner . .	—	133	Sächs.-Schlesische .	102 1/8	102
Chemnitz-Riesaer .	—	—	Thüringische	—	82 3/4
do. 10. f. -Sch. . .	—	—	Preuss. Bank-Anth. .	—	—
Cöln-Mindener . . .	—	113	Oesterr. Bank-Noten	83 1/4	83
Fr.-Wilb.-Nordbahn.	50 3/4	50 1/4	Anh.-Dessauer Lan-	159 1/4	—
Leipzig-Dresdner .	166 3/4	166 1/4	desbank La. A . . .	—	—
Löb.-Zittauer La. A.	24 1/4	—	do. La. B.	131 1/2	131

Leipziger Producten-Börse am 11. Mai.

Getreide. Weizen auf 60—64 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ gehalten, Roggen in bester Qualität wird auf 57 1/2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ gehalten und bezahlt, Gerste 42—43 $\frac{1}{2}$ pr. Wispel.

Rüböl, etwas matter, wird bei 10 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Forderung mit 9 7/8 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bezahlt. Auf Lieferung nichts gemacht, weil die höhern Forderungen zu keinem Geschäft führten.

Spiritus 22 1/2 bis 24 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a/D. u. Stettin, A. über Cöthen: 1) Güterzug unter Personenbef. Morgs. 6 U.; 2) Personenz. Nachm. 3 1/2 U.; 3) Personenz. Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Wittenberg [Magdeb. Bahn]. B. über Röderrau: 4) Güterz., unter Personenbeförd., Morgs. 6 U.; 5) Personenz. Nachm. 2 1/2 U. [Dresdn. Bahn].
- Nach Dresden, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenz. Morgs. 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Personenz. Nachm. 12 1/2 U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Personenz. Abds. 5 U.; 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Vormitt. 10 U.; 5) Güterz., ebenso, Abds. 5 1/2 U. mit Uebernachten in Riesa [Dresdn. Bahn].
- Nach Frankfurt a/M., über Halle, Weimar und Cassel, unter Postfahrt von Gießen bis Langgöns: 1) Personenzug Mittgs. 12 Uhr mit Uebernachten in Gießen und Aufenthalt in Cassel; 2) Personenzug Abends 5 1/2 Uhr, mit Uebernachten in Erfurt u. Aufenthalt in Cassel; 3) Personenzug Abends 10 Uhr, mit Uebernachten in Halle u. Aufenthalt in Cassel; 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgs. 7 1/2 U. mit Uebernachten, auch sonstigem Aufenthalt in Cassel [Magdeb. Bahn].

- IV. Nach Hof über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und München:
 1) Personenz. mit Güterbeförd. Morgs. 6 U., ohne Unterbrechung;
 2) Personenz. Nachm. 12 $\frac{1}{2}$ Uhr, ebenso; 3) Personenz. mit Güter-
 beförd. Nachm. 4 $\frac{1}{2}$ U. zum Uebernachten in Plauen, mit Weiter-
 fahrt von da Morgs. 6 $\frac{1}{2}$ U.; 4) nächtlicher Personenzug Abends
 10 $\frac{1}{2}$ Uhr, ohne Unterbrechung. [Bayersch. Bahnh.]
- V. Nach Magdeburg, über Halle u. Götten, ingl. nach Verburg,
 ebenso nach Halberstadt bis Götten, auch nach Paris und Lon-
 don: 1) Personenz. Morgs. 6 U., ohne Unterbrechung, vermittelt
 Schnellzuges in Wagenklasse I. und II.; 2) Personenz. Mitts. 12 U.
 ebendahin, ingl. nach Mecklenburg und Hamburg, mit
 Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge;
 3) Personenz. Abds. 5 $\frac{1}{2}$ U.; 4) Personenz. Abds. 10 U., nach allen
 vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung; 5) Güterzug, unter Per-
 sonenzbeförd., Morgs. 7 $\frac{1}{2}$ U.; 6) Güterz., ebenso, Abds. 6 $\frac{1}{2}$ U.,
 mit Uebernachten in Götten [Magdeb. Bahnh.]

Öffentliche Bibliotheken.

- Universitätsbibliothek 10—12 Uhr.
 Stadtbibliothek von 2—4 Uhr.
 Volksbibliothek in der Centralhalle 7—9 Uhr Abends.
- Vese-Museum.** Zeitungshalle, literar. Neuigkeiten, Journalzirkel
 (Centralhalle parterre) von früh 8 bis Abends 10 Uhr.
- Städtisches Kunstmuseum** in der 1. Bürgerschule, geöffnet
 für Actionaire und Abonnenten von 11—1 Uhr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 8—6 U.
- Dampf- und warme Bäder** von früh 6 bis Abends 9 Uhr
 bei Gebhardt in Reichels Garten.
- G. S. Graul** (früher Krügers) Dampf- und alle Arten
 Bannenbäder, Rosenthalgasse, täglich von früh bis Abends.
- J. Reichels Bandagen-Magazin** Markt, Königshaus 17. Bruch-
 bandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
- F. A. Schramm's** Magazin elastischer Bruchbänder, seit 1794
 bestehend, Grimma'sche Straße Nr. 22.
- C. Zweies** Magazin, Universitätsstraße, große Feuerkugel Nr. 4,
 enthält chirurg. Instrumente u. Messerschmiedewaaren aller Art.
- Dr. Wünsche,** Universitätsstraße Nr. 3, hält chirurgische In-
 strumente und Messerschmiedewaaren in großer Auswahl, so wie
 K. S. patentierte Schuhschneidmesser eigener Fabrik.
- Hanisch's Garten,** Dresdner Straße Nr. 37:
 C. Engelmann's Glasalon für Photographie u. Daguerreotypie,
 Kunstgärtnerei und Samenhandlung von J. E. Hanisch,
 Conditorei und Café von Julius Hanisch zum Bienenkorb.
- C. F. Rabnt's** Neue Leihanstalt für Musik, Neumarkt Nr. 16
 parterre, empfiehlt sich dem resp. Publicum zur gef. Benutzung.
- C. A. Klemm's** Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos)
 und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lillie, 1. Et.
- Leipzig en Relief** im grünen Saale der großen
 Funkenburg.

Centralhalle:

- Artst.-literar. Novitäten- u. Avis-Salon, 8—7 U.
 Merkantil.-industrielle Anstalt, Muster- u. Waaren-
 lager deutscher Fabrikate, von früh 8—6 U. Abends.
 Vereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender
 und diverser Geschäfte, von früh 8—7 U. Abends.
 Möbels-Magazin vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser,
 Vergolder und Lackirer, von früh 7—7 U. Abends.

Concert in der Centralhalle von 7 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr.

Concert im Schützenhause von 7 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr.

Theater. Gastvorstellung der Frau **Auguste v. Stranz.**

Neu einstudirt:

Tancred.

Große heroische Oper in 2 Acten. Musik von Rossini.

Personen:

- | | |
|--------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| Argir, König zu Syrakus, | Herr Widemann. |
| Amenaide, dessen Schwester, | Fraul. Mayer. |
| Tancred, Ritter aus einer syrakusanischen Familie,
in Byzanz erzogen. | ... |
| Orbazzan, Feldherr der Syrakusaner, | Herr Schott. |
| Maura, Amenaidens Vertraute, | Fraul. Buch. |
| Roderich, Tancred's Freund u. Waffengefährte, | Herr Schneider. |
| Ritter. Damen. Krieger und Wachen. | |

Ort der Handlung: Syrakus.

... Tancred — Frau v. Stranz.
 Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.

Bekanntmachung.

Am 24. vor. Mts. sind von dem in der blauen Mütze befind-
 lichen Trockenplage

2 Oberhemden gez. R. S.,

1 Frauenüberrock von lilafarbenem Cattun,

1 Frauenkleid von grün und weißem Cattun

entwendet worden.

Des Diebstahls verdächtig erscheint eine etwa 25 Jahre alte
 Frauensperson von langer Statur, welche mit einer schwarzblauen
 Tuchjacke, gelbem Kopftuche, hellem ausgewaschenen Rock und blauer
 Schürze bekleidet gewesen sein soll.

Da diese Person bis jetzt nicht zu ermitteln gewesen ist, so bitten
 wir um schleunige Mittheilung aller in Bezug auf dieselbe oder
 auf den Diebstahl gemachten Wahrnehmungen.

Leipzig den 9. Mai 1852.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kurzweilly, Act.

Bekanntmachung.

Aus einem, in der Klosterstraße alhier gelegenen Restaurations-
 locale ist am Abende des 4. dieses Monats

ein schwarzseidener Regenschirm

entwendet worden.

Wir fordern Jedermann, welcher hierüber Wahrnehmungen ge-
 macht hat, zu schleuniger Anzeige auf.

Leipzig, den 10. Mai 1852.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kurzweilly, Act.

Öffentliche Bekanntmachung.

Von der Anleihe der hiesigen ökonomischen Societät
 sind in der am 8. Mai d. J. stattgefundenen Generalversammlung
 die 3 Actien Nr. 33, 17 und 47 ausgelost worden. Die In-
 haber derselben werden ersucht, zu Weihnachten 1852 die Ca-
 pitals und Zinsen bis dahin, gegen Rückgabe der Docu-
 mente und Zinsleihen nebst übrigen Zinscheinen, bei
 Vermeidung der, in jenen ausgedruckten Nachtheile
 abzuholen. Leipzig, am 10. Mai 1852.

Der Syndicus der ökonom. Societät zu Leipzig.

Dr. Mothes.

Auction.

Donnerstag den 13. Mai sollen im Gasthose zur goldnen
 Sonne auf der Gerbergasse alhier 8 tüchtige Zugferde und
 2 Frachtwagen nebst Zubehör, namentlich mit ausgezeichnetem
 Ketten- und Deckzeuge, früh von 9—12 und Nachmittags
 von 2—5 Uhr versteigert werden.

Empfehlenswerthes Geschenk für erwachsene Töchter.

Bei Hermann Frischke in Leipzig erschien so eben und
 ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Rosalie. Ein Bildungsbuch für Deutschlands
 Töchter. Von Jacob Glas. 2 Bände. 6. Auflage.
 Elegant broschirt 2 Thlr. 15 Ngr. — In englischem Ein-
 bände 3 Thlr.

Dieses Werk hat sich auch in dieser neuen schön ausge-
 statteten und zeitgemäß verbesserten Auflage bereits der günstigsten
 Recensionen erfreut, dürfte daher auch als literarisches Messgeschenk für
 in das Leben tretende Töchter sehr zu empfehlen sein. — Den
 Jungfrauen den richtigen Weg zu zeigen, ihren nicht immer leichten
 Beruf einst würdig zu erfüllen, ist der Zweck des Buches, von
 welchem die deutsche Lehrerzeitung in ihrer Nummer vom 1. Mai
 u. a. sagt: „Es wird zur Zierde jeder Familienbibliothek bei-
 tragen und segensreich auf die Bildung des weiblichen Geschlechts,
 die leider nur zu oft die verkehrtesten Wege nachgeht, einwirken.“
 (Vorräthig auch bei Theodor Thomas, Petersstraße Nr. 14.)

Bei Louis Rocca, Grimma'sche Straße Nr. 11, ist in
 Commission erschienen:

**Ansicht des Ziehungsaales der Königl. Sächs.
 Landes-Lotterie zu Leipzig.** Sauber lithographirt.
 Lendruck. 15 Zoll breit und 11 Zoll hoch. Preis 10 Ngr.

Einladung.

Nach Vorschrift des Actienvertrags vom 27. April 1834 hat jedesmal am Jahrtag der Leipziger Ostermesse die notarielle Ziehung der im nächsten Jahre zur Heimzahlung kommenden Actien der deutschen Buchhändlerbörse zu geschehen. Es werden demgemäß die Herren und Frauen Actionairs der deutschen Buchhändlerbörse für

Donnerstag den 13. Mai Abends 6 Uhr

zu der mit diesem Act zu verbindenden Generalversammlung im kleinen Saale der Buchhändlerbörse hierdurch eingeladen. Auf der Tagesordnung befinden sich, außer der erwähnten Ziehung,

- 1) die Entgegennahme des Rechenschaftsberichts auf das Jahr 1851;
- 2) die Prüfung und Feststellung des Voranschlags auf das Jahr 1852 und
- 3) die Vornahme der Wahl zweier Mitglieder des Revisionsausschusses an der Stelle des Herrn **Eduard Bieweg** aus Braunschweig und Herrn **Moritz Serold** aus Wien,

welche nach der Reihe des Eintrittes ausscheiden, jedoch ihre Wählbarkeit behalten.

Die anwesenden Actionairs haben für jede Actie eine Stimme, die Abwesenden sind nach §. 8 des oberrwähnten Actienvertrags an die Beschlüsse der Mehrzahl der Anwesenden gebunden und müssen sich diejenigen, welche dem Ausschuss nicht als Actionairs bekannt sind, durch Vorzeigung ihrer Actien, als zum Erscheinen berechtigt, ausweisen.

Leipzig den 8. Mai 1852.

Der Revisionsausschuss der Actionairs der deutschen Buchhändlerbörse.
E. C. Mittler, Vater, der Zeit Vorstehender.

Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Nach dem Rechnungsschlusse der Bank für 1851 beträgt die Dividende für das vergangene Jahr
73 Procent

der eingezahlten Prämien. Jeder Banktheilnehmer im Bereich der Agentur des Unterzeichneten wird seinen Dividenden-Antheil, unter Ueberreichung eines Exemplars des Abschlusses, sofort ausgezahlt erhalten. Die ausführlichen Nachweisungen zur Rechnung liegen zur Einsicht der Theilnehmer bereit.

Jedem, der dieser gegenseitigen Feuerversicherungsgesellschaft beizutreten geneigt ist, giebt der Unterzeichnete bereitwillig desfallige Auskunft und vermittelt die Versicherung.

Leipzig den 10. Mai 1852.

Eduard Hoffmann, Markt Nr. 13.

Schiffsgelegenheiten über Bremen nach Amerika.

Für die Expeditionen

nach New-York

am 15. Mai: Schiff „Emma“, Capt. Edvard,
: 1. Juni: : „Magdalena“, : Ahlmann,
: 15. do. : „Selen“, : Goldmann,
nimmt zu billigsten Preisen Passagiere an

nach Baltimore

am 15. Mai: Schiff „Freihändler“, Capt. Bugdahl,
: 1. Juni: : „Orion“, : Schwartje,
: 15. do. : „Ocean“, : Jansen,
C. Louis Laeber, Burgstraße Nr. 1,
Agent der Rheder Wm. Stiffer & Co. in Bremen.

Auswanderer-Beförderung

durch **Valentin Lorenz Meyer**, 2. Steinhöft Hamburg, nach **New-York, New-Orleans, Quebec, Galveston** und **Indianola** über Liverpool drei- bis viermal wöchentlich. Von Hamburg oder Bremen direct am 1. und 15. jeden Monats. Hauptexpedition Sonnabends Abends von Hamburg abgehend. (Kinder unter 12 Monaten sind frei.) Waaren und Packete werden jederzeit prompt befördert.

Nach **New-York direct per Schiff „Manon“**, Capt. Leunis. Erwachsene Pr. Cour. $\text{₰} 42$, Kinder von 4 bis 8 Jahren Pr. Cour. $\text{₰} 36\frac{1}{2}$, von 1 bis 4 Jahren $\text{₰} 32\frac{1}{2}$ ab Leipzig, einschließlich Eisenbahnfahrgehalt, gekochter Schiffskost und aller Nebenkosten. Abgang von Hamburg am Abend des 15. Mai.

Nach **New-York indirect über Liverpool per Segelschiff:**

im Zwischendeck:
Erwachsene Pr. Cour. $\text{₰} 38$,
Kinder von 12 bis 14 Jahren $\text{₰} 33\frac{1}{2}$,
" " 6 " 12 " $\text{₰} 31\frac{1}{2}$,
" " 1 " 6 " $\text{₰} 26\frac{1}{2}$,

ganz per Dampfschiff (event. via Philadelphia):

1. Platz Pr. Cour. $\text{₰} 203$,
2. " $\text{₰} 153$,
3. " $\text{₰} 128$,
4. " $\text{₰} 68$,

ab Leipzig, einschließlich Eisenbahnfahrgehalt, gekochter Schiffskost und aller Nebenkosten.

Das mit meinem Etablissement in Verbindung stehende Logirhaus, belegen St. Pauli beim Jonas Nr. 1, wird Reisenden hiermit bestens empfohlen. Auswanderer erhalten daselbst Kost und Logis für $7\frac{1}{2}$ Ngr. täglich.

Nähere Auskunft ertheilt mein Bevollmächtigter für Sachsen:

Herr **Ernst Wagner** in Leipzig, Johannisgasse Nr. 17.

Durch alle Buchhandlungen ist zu beziehen und in Leipzig bei **J. G. Beyer**, Poststraße, stets vorräthig:

Hülse für Männer, welche durch zu frühen oder zu häufigen Genuss, oder auch auf unnatürliche Weise, oder wegen vorgerückten Alters, oder durch Krankheiten geschwächt sind und sich durch Beistand eines untrüglichen Mittels wieder zu voller Manneskraft stärken wollen. Von einem prakt. Arzte und großherzogl. sächs. Medicinal-Beamteten. 8. broch. 15 Ngr.

Der Leipziger Dorfanzeiger, auf 50—60 der umliegenden Dörfer in circa 1000 Exempl. verbreitet, empfiehlt sich **Fabrikanten landwirthschaftl. Artikel, Buchhändlern, Merc.-Gesellsch., Agenten** u. zur Berücksichtigung. Erscheinen: wöchentl. ein Mal. Annahme der Anzeigen bis **Donnerst. Mittag 4 fünf Pfennige** die gesp. Zeile. **Reichels Garten, Moritzstraße 11.**

Empfehlenswerthe Jugendschriften.

Bei **Herrn. Frischke** in Leipzig erschien und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen (vorzüglich auch bei **Theod. Thomas**, Petersstraße Nr. 14):

Die Fahrten und Abenteuer der Capitaine John und James **Koch** auf ihren Entdeckungsfahrten nach den Gegenden des Nord- und Südpols. 2 Bände. Mit 12 Abbild. in Lendruck und 2 Karten 2 $\frac{1}{2}$. Mit fein color. Abbild. 2 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$.

Die Hausthiere in ihrem Verhältnisse zu den Gewerben, Wissenschaften und Künsten. In belehrenden und unterhaltenden Erzählungen dargestellt. 2te mit einem Anhang: „die Hausvögel“ vermehrte Auflage. Mit 10 Abbild. in Lendruck 1 $\frac{1}{2}$. Mit fein color. Abbild. 1 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$.

Belehrendes und unterhaltendes Jugend- und Familien-theater. Herausgeg. von **J. Neumann-Satori** und **Robert Schiff.** 3 Bändchen in 1 Band elegant gebunden. Mit 5 color. Abbild. 1 $\frac{1}{2}$.

Geschichtenbibliothek für das reifere Alter. 13 Bchn.: Der sächsische Prinzenraub. Von **Ed. Köllner.** Mit 2 Abbildungen 6 $\frac{1}{2}$. 26 Bchn.: Gott thut noch täglich Wunder. Von **J. Neumann-Satori.** Mit 1 Abbild. 5 $\frac{1}{2}$.

Kleinigkeiten für unsere Kinder. Von **J. A. C. Löhr.** Mit 5 Tafeln color. Abbildungen. 1 $\frac{1}{2}$.

Die erzählende Mutter. Geschichten für das frühere Jugendalter. Von **Jakob Glas.** Mit 2 color. Abbild. 20 $\frac{1}{2}$.

Handbuch von Erzählungen für Kinder von 5—8 Jahren. Herausgeg. von **Jakob Glas.** Mit 3 col. Abbild. 20 $\frac{1}{2}$.

Diese Jugendschriften sind so allgemein als wirklich gut und empfehlenswerth anerkannt, daß, wer seinen Kindern etwas Unterhaltendes und zugleich Belehrendes von der Messe mitbringen will, es gewiß nicht bereuen wird, von diesen gewählt zu haben.

Originalgemälde und Zeichnungen aus allen Schulen der ältern Zeiten sind angekommen, zu sehen und zu verkaufen früh von 9 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, Petersstraße Nr. 38 im ersten Stock bei **W. Mayor** aus London und **C. Mayer** aus Paris.

Neue Preis-Conrante

werden ausgegeben bei dem **Blau-Farbenlager.**

Anzeige.

Meinen geehrten und werthen Kunden zeige ich an, daß ich von heute an wieder in meinem Gewölbe, Salzgäßchen Nr. 8, feil halte.
C. A. Sturm (F. W. Schleicher),
Schuhmachermeister.

Firmaschreiberei von C. Knotek, Brühl Nr. 25.

Ich empfehle mich allen meinen Kunden und sonst allen Denen, die mir gültige Aufträge geben wollen, die ich schnell und gut ausführen werde, da ich alle Arten Flecken aus Kleidungsstücken mache, ohne daß das Zeug darunter leidet. Auch ist ein Fenstertritt billig zu verkaufen. Ergebenst **Job. Chr. Klemme**, Fleckausmacher, jetzt Ulrichsgasse Nr. 47, 1 Treppe.

Arbeiten im Sticken und Häkeln werden schnell besorgt. Adressen wolle man unter I. H. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Bestellung auf Gartenarbeit wird angenommen Königsstraße Nr. 23 beim Hausmann.

Bekanntmachung.

Zur Vermeidung von Verwechslungen mit andern unter der Firma **Farina** handelnden und die Leipziger Messe mit Lager besuchenden **Cölnisch, Wasser-Fabrikanten** mache ich hierdurch bekannt, daß ich keine Messe mit meinem Fabrikate beziehe, jedoch meine Leipziger hirlänglich bekannten Geschäftsfreunde fortwährend Lager davon halten. **Cöln**, im April 1852.

Johann Maria Farina,
gegenüber dem Jülichsplaz.

Anerkannt als unübertrefflich

und fast unentbehrlich für Jedermann, besonders in jeder Hauswirtschaft:

Triester Universal-Mineral-Kitt

von **Dr. Hugo Baller**

mit leicht faßlicher Gebrauchsanweisung in Gläsern zu 10 Ngr., womit ein Jedes selbst alles zerbrochene, defecte oder zersprungene Porzellan, Steinzeug, Glas, Metall und dergl. fast unsehbar und zum Gebrauch dauernd wieder herstellen kann. Dieser Kitt hält so fest, daß die Stücke eher irgend anders wo als an der vereinigten Stelle brechen und hält sich dieser Kitt im Gläschen undenkliche Jahre, ohne an seiner Haltbarkeit zu verlieren.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt und auf Verlangen alleiniges Depot für ihren Ort. Auswärtswohnende erhalten denselben auf frankirte Briefe mit Einlage von 10 Ngr. prompt zugesendet durch das alleinige **Haupt-Depot, Vereins-Comptoir**, Leipzig, Petersstraße Nr. 22, 1. Etage. Detail-Verkauf Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

Echtes Klettenwurzel-Öel,

das Wachsthum der Haare befördernd, das Ausfallen und Grauwerden derselben verhindernd, à Flacon 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. bei

C. B. Solbrig,

Nicolaisstraße Nr. 42, Stadt Hamburg gegenüber.

Bandoline, französisches Haarbindemittel, um die Haare, Locken und Scheitel, so wie Backen-, Schnurr- und Rinnbärte stets glatt und in feisiretem Zustande, selbst während der größten Hitze, beim Tanzen u. s. w. zu erhalten, empfiehlt zu 5 $\frac{1}{2}$, desgleichen echte Rosenpomade, gute ausgezeichnete Haaröle, Toilettenseifen, Eau de Cologne, Cosmetiques, orientalische Räucherungen, Riechflischen und dergleichen mehr Parfümerien zu sehr billigen Preisen das **Vereins-Comptoir**, Leipzig, Petersstraße Nr. 22, 1. Etage. Detail-Verkauf Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

Echt Cölnisches Wasser von **Johann Maria Farina**, Jülichsplaz Nr. 4, haben noch bis Sonnabend sehr billig abzulassen
Krause & Neumann, Augustusplatz, Budenreihe Nr. 16.

Sulfatue, Haare von Warzen, Mälern, Bärte bei Damen u. ohne Messer und ohne die Haut zu reizen zu entfernen, empfiehlt à Flacon 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
Richard Hoffmann,
Dresdner Straße im Einhorn.

Siegel- und Flaschenlacke und Tinte in den üblichen Farben empfiehlt in allen Quantitäten billigst
Richard Hoffmann, Dresdner Straße im Einhorn.

Elegante Hüte und Hauben in den neuesten Façons und reicher Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen
Johanna Holzweissig,
große Fleischergasse Nr. 17, 1. Etage.

Das Möbelmagazin im Naundörfschen Nr. 5 empfiehlt eine große Auswahl Mahagonimöbels in neuesten Façons und immer die billigsten Preise.
A. Truthe.

Porte-monnaies, Cigarren-Etuis u. Brieftaschen in den neuesten Mustern empfiehlt billigst
Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.

* * Damenputz * *

liefert nach den neuesten Pariser Modells sehr elegant zu billigem Preise, und alle Arten Strohhüte werden schnell und sauber garnirt bei **A. Rosenlaub**, Universitätsstraße, silberner Bär, 2. Et.

Pariser Herrenhüte — véritable — neuester Façon,

in hinreichender Auswahl für jedes Kopfmaas bei
C. Albert Bredow im Mauricianum.

Spazierstöcke

in den allerneuesten fashionablesten Pariser Mustern und grösster Auswahl empfiehlt

C. Albert Bredow im Mauricianum.

G. B. Holzinger
Mauricianum

Echte Pariser Herrenhüte feinster Qualität und sehr preiswürdig.

Commissionslager von
Buch- und Steindruck-Farben
 aus der Fabrik der Herren **Gebr. Jänecke & Fr. Schneemann** in Hannover
 bei **F. H. Meissner jun.**, Thomasgässchen Nr. 5.

Sein reichhaltiges neu assortirtes
Tapeten-, Teppich-, Rouleaux-Lager
 empfiehlt
 Leipzig.
Friedrich Conrad,
 Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen
 in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum
 ergebenst
H. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 36.

Den Herren
Buchbindern u. Galanteriewaarenfabrikanten
 empfehle ich meine

gusseisernen Pressen zum Gold- und Blinddruck
 in verschiedenen Formaten und habe ich von kleineren jetzt einige vorräthig. **C. Hoffmann,** Mechaniker, Mühlgasse Nr. 12.

Brief- Copirmaschinen, Notariats- Siegel- und Papierstempel-Pressen
 sind in verschiedenen Sorten vorräthig bei
C. Hoffmann, Mechaniker, Mühlgasse Nr. 12.

Korkpfropfen-Pressen empfehle ich als ein unentbehrliches Hilfsmittel zum Festpfropfen der
Wein-, Bier- und anderen Flaschen, und verkaufe 1 Exemplar aus
 Gußeisen schwarz lackirt für 25 Ngr., bronziert für 1 Thlr. (Im Duzend
 mit Rabatt.) **C. Hoffmann,** Mechaniker, Mühlgasse Nr. 12.

Chinesische und Amerikanische
eiserne Schaukelstühle
 mit Hütschen und
eiserne Gartenstühle
 zum Zusammenlegen empfiehlt



G. B. Holsinger
 Mauricianum.

Fenstergaze,
 $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ breit, weiß, grün und gemustert, empfiehlt
Friedrich Schröter, Petersstraße Nr. 42.

Das Kleidermagazin für Damen
 von **C. F. Stewin,** Petersstraße Nr. 44, empfiehlt sein Lager
 Mantillen, Kleider, Haus- und Reise-Zugröcke, auf's Beste assortirt.

Hemden, Socken, Strümpfe,
Bettzeug, Damenbeinkleider, verfertigt durch die Arbeits-
 Anstalt des Frauen-Hilfsvereins, werden zur Berücksichtigung an-
 gelegentlichst empfohlen. Verkauf in der Bude in der Grimma-
 schen Straße, gegenüber Herrn Planers Gewölbe.

Damenwesten, Mantillen
 nach neuester Façon sind zu verkaufen bei
Gustav König, Brühl Nr. 30, 2. Etage.
Kindergarderobe in großer Auswahl.

Pariser Herrenhüte,
 neueste Frühjahrsfaçon,
 in allen Grössen zu billigsten Fabrikpreisen bei
Gustav Hartmann,
 Nr. 10, Thomasgässchen.

$\frac{5}{4}$ breite **Meubles-Plüsch**
 erhalte ich so eben eine Partie, die ich à 27 $\frac{1}{2}$ Ngr. pr. Elle
 abgeben kann.
Hugo Strobbach, Hotel de Pologne, Entresol.

Corsetts für Damen,
 mit und ohne Naht, Schleier, Kragen, Unterärmel, Piqué-Röcke,
 Schürzen etc. empfehlen in ausgesuchter Waare
Netto & Markert, Petersstraße Nr. 23.

Herren-Westen, Wäsche, Cravatten, Tücher etc.
 nach neuestem Geschmack bei
Netto & Markert.

Pariser und Wiener Glacé-Sandschuhe à 10 bis
 30 Ngr. empfehlen und nehmen solche zum Waschen an
Netto & Markert.

Johann Maria Fariaa
 aus Cöln a/R.

Lager von **ächtigem Eau de Cologne** en gros und en
 detail —
Thomasgässchen Nr. 10.

Ausverkauf von Teplitzer Damenputz
 auf dem Augustusplatz, Budenreihe 21, Ecke des Durchgangs
 nach der Johannisgasse, an der Firma kenntlich, beginnt
 von Mittwoch den 12. Mai.

Zum Ausverkaufe verschiedener
Seiden- und Modewaaren ist be-
 auftragt

Joh. George Schmidt,
 Katharinenstrasse Nr. 10, 1. Et.

Jacobs & Bering,
 Seidenwaarenfabrikanten aus Grefeld,
 empfehlen ihr Lager von **Sonnen- und Regenschirmstoffen**
Grimma'sche Straße Nr. 37, 2. Etage.

Eiserne feuerfeste Geld-, Bücher- und Documenten-Schränke,

durch die vor Kurzem abgehaltene große Feuerprobe vollständig bewährt, mit den neuesten Constructionen versehen und hauptsächlich gegen Einbruch sicher, empfiehlt hierdurch unter Versicherung der billigsten Preise

Carl Kästner, Schlossermeister in Leipzig, Halle'sches Gäßchen Nr. 2.

Auch steht sowohl in meinem Locale, als auch in meiner Bude am Markt, Hainstrafenecke, eine Auswahl Schränke zur Ansicht bereit.

Ein englisches Lager EN GROS

neu erfundener Metall- und Stahl-Schreibfedern, worunter sich eine Sorte besonders durch die neue Mischung des Metalls auszeichnet. Ich mache vorzüglich auf diese Feder  aufmerksam, da deren Güte

bis jetzt noch nicht existirt hat, unter der Nr. 292. Um sich von der Vortrefflichkeit dieser Feder zu überzeugen, verabreiche ich Proben gratis.

Federhalter in allen nur erdenklichen Sorten, worunter sich eine ganz neue Art befindet, das Praktischste, was bis jetzt erzeugt wurde.

Das Lager befindet sich nur neue Budereihe Nr. 55, Querbude.

Ich bitte sehr, auf diese Nr. 55 zu achten.

Grimma'sche Straße Nr. 5, 5, 5, 5, 5, 5, 1 Treppe.

Das Damen-Garderobe-Magazin von D. H. Lippolt aus Berlin

macht ein geehrtes Damen-Publicum Leipzigs auf nachstehendes Preisverzeichnis besonders aufmerksam, und verkaufe ich, um ein recht lebhaftes Geschäft zu erzielen, von heute ab:

- 500 echt franz. Long-Chawls von 10 bis 50 Thlr. das Stück,
- 500 Umschlagetücher 1 " 3 " " "
- 100 Doppel-Chawls 2 " 10 " " "
- 100 gewirkte Tücher von 2, 3, 4, 5, 6, 7 bis 12 Thlr., "
- eine Partie gest. wollene Roben à Robe zu 4 Thlr.

Meine Damen! eine solche gute Gelegenheit zum Einkauf lassen Sie nicht unbenuzt vorüber gehen.
Nur Grimma'sche Straße Nr. 5, 5, 5, 5, 5, 5, 1 Treppe.

Grimma'sche Straße Nr. 5, 5, 5, 5, 5, 5, 1 Treppe.

Für Damen. Mantillen, Visites, Rad-Tücher, Prophet- u. Frühjahrmäntel

in allen nur passenden Stoffen, nach den neuesten Façons, empfehle ich einem geehrten Damen-Publicum der außerordentlichen Billigkeit halber angelegentlichst. Nur im Damen-Garderobe-Magazin von D. H. Lippolt.

Grimma'sche Straße Nr. 5, 5, 5, 5, 5, 5, 1 Treppe.

Von heute an verkaufe ich in der alten Waage, Ecke der Katharinenstr., 1 Tr.:

- 1 eleganten Frühjahrs- und Sommer-Dween in Satin und Buckskin für 3, 3 1/2, 4 *f.
- 1 desgleichen, extrafein, durchweg mit Atlas, 5, 5 1/2, 6 bis 7 *f.
- 1 Frack oder Tuchrock, mit oder ohne Atlas, 5 1/2, 6 bis 9 *f.
- 1 schönen leichten Sommer-Dween in Cassinet, Mixed-Lüstre und Plüsch 2, 2 1/2, 3 *f.
- 1 Comptoir-, Jagd-, Regal- und Gartenrock in Drell und Leinen 1 bis 1 1/2 *f.
- 1 schöne und elegante leichte Buckskinhose von 2, 3 und 3 1/2 *f.
- 1 dreidoppelt wattirten Schlaf- und Hausrock 1 1/4 bis 6 *f.
- 1 elegante Weste und Knaben-Anzüge von 20 Sgr. an.

Wiederverkäufer erhalten noch besondere Vergütung.

Nur im Lotterieziehungsgebäude in der alten Waage.

Adolph Behrens, Schneidermeister aus Berlin.

Der Uhren-Ausverkauf

in der Halle'schen Straße im halben Mond Nr. 13 findet nur noch bis zum Sonnabend den 15. Mai statt. Die Uhren sind sämtlich abgezogen und gleich gangbar, für deren Güte auf 2 Jahre garantiert wird.



Stubenuhren	1 *f 13 %f
Weckeruhren	1 *f 12 %f
Schlaguhren	1 *f 25 %f
Nahuhren	2 *f 24 %f
8 tägige Uhren	3 *f 26 %f
Federketten-Nahuhren, ohne Gewichte gehend,	5 *f 24 %f

Jacob Schuster.

Louis Aug. Heidsieck aus Bielefeld,

zur Messe kleine Fleischergasse Nr. 21/242 bei Herrn Oberböttcherstr. Förster, empfiehlt sein Lager schwer gearbeiteter, naturgebleichter 3/4, 1/2, 1/4, 3/8 br. Leinen aus Sandgespinnst 3/4, 1/2, 1/4, 3/8 Taschentücher, Tischgedecke, Tischtücher, Servietten, Handtücher, Tisch- und Handtuchdrell, Dessert- und Kaffeeservietten, Nesterleinen, so wie Herren- und Damenhemden, Vorhemden, Halskragen zu ermäßigten, aber festen Preisen.

Zu herabgesetzten Preisen.

Verschiedene Reste leinene Herren- und Damenhemden sollen, um damit zu räumen, bedeutend billiger verkauft werden.

C. Seidieck aus Bielefeld, zur Messe in Stadt Gotha parterre.

Eiserne, feuerfeste Geldschränke,

vielfachen Einbrüchen widerstanden,

im Feuer 1849 erprobt,

und in der Londoner Industrie-Ausstellung mit der

Preis-Medaille

unter besonderer Anerkennung des Verdienstes

belohnt, sind, wie früher, auch während dieser Messe zu billigeren Preisen im „Hôtel de Pologne“ zu haben.

Sommermeyer & Co. aus Magdeburg.



JULES
LE CLERC

Das so vielseitige
Klagen über Stahl-
federn hört bei die-
sen Federn gänzlich
auf.

Gutta Percha-Schreibfedern,

neue Art Stahlfedern mit Gutta Percha überzogen, die nicht rosten, die Tinte lange halten und die Federpose übertreffen. Außerdem noch über 10000 andere verschiedene Sorten

Stahl-, Metall- u. Compositions-Schreibfedern

in spitz, mittelstumpf und ganz stumpf, während der Messe en gros und en detail,

!!! 144 Stück, das Gros von 2 1/2 Ngr. an, 144 Stück !!!

Stahlfederhalter in bedeutender Auswahl, das Duzend von 1 Ngr. an.

**Jules Le Clerc aus Berlin und Hamburg,
Auerbachs Hof, vom Neumarkt herein.**

NB. Proben und Probekarten werden abgegeben, auch kann man gleich im Locale auf allen Papieren probiren.

Noch ist's Zeit,

sich der Wahrheit zu überzeugen, daß vermittelt meiner Streichriemen dem stumpfen Rasirmesser in kaum 2 Minuten der schönste und sanfteste Schnitt ertheilt wird. Bis Freitag Mittag in Kochs Hof. J. W. Goldschmidt aus Berlin.

Abschiedswort von August Seffzig.

Es naht der Tag, an dem ich scheiden muß,
Drum send' ich Leipzig hier erst meinen Abschiedsgruß.
Ich muß bald fort, bald fort von hier,
Das Scheiden, ach, wie weh thut's mir!
Ihr lieben Leipziger, Euch bin ich wirklich gut.
Oder glaubt Ihr, wenn man kommt, daß man's um's Geld nur thut?
Gewiß nur Euch zu Liebe kam ich her,
Und da ich gehen soll, wie wird der Abschied schwer!
Nun wär's doch auch Unrecht, wenn Ihr nicht noch brav kämet
Und von meinen Sachen die schönsten mitnähmet;
Für Damen und Herren, für Mädchen und Knaben,
Ist Alles ja in schönster Auswahl zu haben.
Zu Hochzeit, Kindtaufen und sonstigen Festen
Beste ich Sachen, die schönsten und besten.
Und glaubt nur, Ihr braucht nicht theuer zu blechen,
Probirt's nur und beliebet noch vorzusprechen;
Kommt Alle, ja Alle noch mal her zu mir,
Daß ich Euch noch mal seh', denn kurze Zeit nur bleib' ich noch hier;
Doch wenn Euch irgend ein Umstand vom Kommen zurückhält,
So bleibet zu Haus und schickt mir nur Euer Geld.
Eure angenehme Gegenwart könnt Ihr mir die nächste Messe
schenken,
Das Geld von Euch behalt' ich indes zum Andenken.
August Seffzig aus Magdeburg,
hier auf dem Augustusplatz, dem Johannisbrunnen vis à vis.

Beachtungswerth für die Herren Schuhmacherinstr.

Zugerichtete Schäfte von russischem Leder (Fuchten) sind in der Eckbude der Hainstraße vis à vis billig zu verkaufen.

Beachtungswerth

für die

Herren Tischlermeister.

Die

Dampf-Maschinen - Holzdrehslerei

von

**Carl Strauss aus Berlin,
Kaufhalle, Passage Nr. 28,**

verkauft von heute ab bis Donnerstag Abend ihre hier noch vorhandenen Fabrikate, um damit zu räumen, zu den allerbilligsten Preisen und nimmt gleichzeitig Aufträge entgegen, die schnell und pünktlich effectuirt werden.



Für Damen.

Corsets, Kopfharröcke,
Steppdecken u. Steppröcke

empfehlen die Fabrik von

G. Lottner

aus Berlin

diese Messe in eleganter Auswahl.

Stand Thomaskäfigchen Nr. 11, 1. Et.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

(Beilage zu Nr. 133.)

12. Mai 1852.

Erinnerung an Abentrichtung der Grundsteuern &c.

Am 1. Mai d. J. wird der diesjährige **3te Termin** der Grundsteuern, welcher nach der allerhöchsten Verordnung vom 15. December v. J. mit

Drei Pfennigen von jeder Steuereinheit zu entrichten ist, fällig. Die diesfalligen hiesigen Steuerpflichtigen werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge, so wie die städtischen Realschul- und Communal-Anlagen an gedachtem Tage und spätestens binnen 14 Tagen nach demselben bei der Stadt-Steuer-Einnahme alhier zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort executivische Zwangsmittel gegen die Restanten eintreten müssen.

Leipzig den 30. April 1852.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Leinen- und Wäsche-Lager eigener Fabrik von Carl Heidsieck aus Bielefeld.

1/4 naturgebleichte schwere Leinen aus Handgarn, weiße und gedruckte Taschentücher, Battisttücher, Drell- und Damastgedecke, Kaffeeservietten, Handtücher, Resterleinen, Herren- und Damenhemden, Kragen, Vorhemden und Manschetten zu billigen festen Preisen. Zur Messe Stadt Gotha parterre.



Zu 8 Ngr. das Paar Schuhe

zum Schnüren in verschiedenem Drell
verkauft von heute an

Peter Kaiser aus Rheinbayern.

Seine Bude befindet sich in der Schuhmacher-Budenreihe zu nächst der Dresdner Straße, ziemlich am Ende, und ist an einer großen gelben Firma kenntlich.

Fertige leinene Herren- u. Damenhemden,
Vorhemden, Kragen, Manschetten, Hemdeneinsätze, naturgebleichte Leinen aus reinem Handgespinnst, 1/4, 1/8 und 1/2 weiße und bunte Taschentücher, Batist- und Linontücher, Servietten, Handtücher, Gedecke, Dessert-Servietten, Resterleinen etc. zu festen, aber billigen Preisen bei
Ludwig Heidsieck aus Bielefeld,
zur Messe grosse Fleischergasse No. 1 parterre.

4 Millionen englische Nähadeln, blauehrige,

in allen Größen und allen Nummern sind wieder angekommen und sollen ausverkauft werden in der Nicolaisstraße im Rosenkranz 1. Etage, Zimmer Nr. 2, das 1000 an Werth 3 1/2 Ngr. sollen wiederum das 1000 für 1 Ngr. 5 Ngr., 100 Stück in 4 Nummern für 4 Ngr., 50 Stück 2 Ngr., echt engl. Stopfnadeln 25 Stück 2 Ngr., engl. Stahlfedern in einer großen Auswahl, eben so billig. Dergleichen noch viele Artikel, alles sehr billig zu haben nur einzig und allein Nicolaisstraße, Rosenkranz, neben der Stadt Hamburg.

Das erste Herren-Garderobe-Magazin en gros und detail von W. Bock aus Berlin

ist durch Zusendung mehrerer Artikel, die mit vielem Beifall hier gekauft worden, wieder vollständig assortirt. Dieselben sind, obgleich von guten Stoffen und dauerhafter Arbeit, doch eben so billig, wie solche täglich durch die Blätter hier ausgedoten werden.

Verkaufsort Grimm. Str. 14 parterre
im Gewölbe der Herren Beyer & Nibsam.

Zu verkaufen sind billig die neuesten Mantillen.
Schütz, Nicolaisstraße.

Ein herrschaftliches Sommergrundstück
in der schönsten Lage von Cosnewitz, mit elegant und solid gebau-tem Wohnhaus, einem Seitengebäude mit Pferde- und Wagenremise und 2 kleinen Wohnungen und großem, schön angelegtem Garten ist billig zu verkaufen.
Näheres bei E. G. Perlich in Leipzig.

Eine leere Grabstelle auf dem innern vorletzten Gottesacker ist zu verkaufen. Zu erfragen am niedern Park Nr. 5 parterre.

Formen, neu gestochen, zum Druck von Wachs- oder Kattun zu gebrauchen, sind Burgstraße Nr. 21, 1. Et. zu verkaufen.

Billig zu verkaufen ist ein Bleisug und ein kleiner Kleiderschrank Schloßgasse Nr. 6.

Ein Omnibus in bestem Stande ist zu verkaufen Gerberstraße Nr. 7.

Zwei gut schlagende Nachtigallen, ein Sprosser, ein Plattmönch sind billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 11 parterre.

Zu verkaufen ist eine Wachtelhündin mit 3 Jungen Kaufhalle, Treppe C, 1. Etage.

Für Blumenfreunde
empfiehlt zur Ausschmückung der Gärten große engl. Stiefmütterchen in der größten Auswahl, ferner Aurikel, Primel, Tausendschön, gefüllte weiße Frauen-Viole, Karthäusernelken, Fingerhut und andere schöne Stauden
F. Münch,
Schwägrichens Garten, Frankfurter Straße Nr. 26.

Commissions-Lager ächter Nürnberger Lebkuchen

aus der Fabrik von Heinrich Häberlein, vormals J. W. Schors,
und sämtliche Sorten Trink-, Speise- und figurirter Chocoladen der
K. S. Chocoladen-Fabrik von Jordan & Timäus in Dresden.

Div. Sorten Gewürz-Chocolade à 7 1/2—15 Ngr. — Div. Sorten Vanille-Chocoladen à 12—40 Ngr.
do. do. Gesundheits- do. à 10—30 " — do. do. Cacao-Masse . . . à 10—17 1/2 "
Entöltten Cacao, isländisch Moos- und Caragen- oder Seemoos-Chocolade, Cacahout de l'Orient und Cacahout des Arabes, Cacoigna und andere arabische Cacao-Fabrikate, Demazom-, Brust-, Gerssen-, Arrow-Root-, Salep-, Bittwer-, Santonin-, China-, Eichel- und Mandelmilch-Chocolade, auch Chocolade praliné, div. Pastillen &c.

Theodor Blüher.

Central-Halle
22 & 23.

= Bremer Cigarren-Ausverkaufs-Offerte. =

Auerbachs Hof Nr. 12 bei C. Wohlgenuth von Bremen soll noch vor Ende dieser Messe der Restbestand des Lagers unter Fabrikpreis abgegeben werden. Alemana, Rencurell-, Sylva-, Empresa- u. Java-Cigarren 12 # 1000 Stck., Halb-Havanna u. Ugués 9 #, Regalia, Louisiana, la Fama 7 u. 8 #, Korb-Havanna 15 #, imp. Escat 20 #. Proben von 25 Stück zum Kistenpreis.



Boonekamp of Maag-Bitter,



bekannt unter der Devise:

Occidit, qui non servat,

Flaschen-Siegel.

Flaschen-Siegel.

der rühmlichst bekannte **magenstärkende Bitter-Extract**, der feinste und wohlthwendste bisher bekannter Liqueure, der sich sowohl von Seiten der Herren Aerzte als des Publicums einer überaus günstigen Aufnahme erfreut, ist für **Leipzig und Umgegend** nur allein bei **Herrn Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 42/33**, zu haben.

H. Underberg-Albrecht,

am Rathhause in Rheinberg am Niederrhein,
alleiniger Destillateur des
Boonekamp of Maag-Bitter.

Sechs hohe großblättrige Epheu, so wie eine Partie Georginentrollen sind billig zu verkaufen hohe Straße Nr. 10.

B a u h o l z

von der Göltschthalrüstung soll verkauft werden in der Elisenstraße Nr. 29, 1. Etage.

Billiger Seifen- u. Lichterverkauf

en gros, wie en detail,
aller Gattungen, bester Qualität,
Neumarkt 36 neben dem Gewandhause.

Ein reich assortirtes

Cigarren-Lager

von vorzüglich feinen Qualitäten in gelagerter, trockner, rein brennender Waare, en gros und en detail, empfiehlt
M. G. v. d. Planitz, Café français schrägüber.

Feine Londres-Cigarren,

im Geschmack so wie Qualität ausgezeichnet, empfiehlt
à 18 Thlr. pr. mille
Otto Rohringer,
Hainstraße Nr. 32.

Moussirender Wein (Champagner)

à Flasche 1 Thlr. ist wieder vorrätzig bei
L. Tilebein, Centralhalle.

Frankfurter Aepfelwein

erhielt ich wieder eine frische Sendung, ganz vorzüglich kräftig gute Waare, sehr lieblich und fein im Geschmack, und verkaufe die Flasche zu 3 1/2 Ngr., den Schoppen 12 Pf.
Gottbelf Weinert, Kupfergäßchen Nr. 4.

Maitrank-Extract

empfehlen **Weidenhammer & Gebhardt.**



Friedrich Schrader,
Hof-Lieferant in Braunschweig,
erhält heute Mittwoch eine Sendung
Cervelatwurst (Schlackwurst), frische
Leber- und Weiswurst, Zungensülze,
Bratwurst, Saucischen, Rauchenden.
Local: Petersstraße Nr. 44, beim
Klempnermeister Frd. Häckel.

Westphäl. Schinken

und **Bumpnickel**, ganz frisch angekommen, in kleinen Proben von 6 Pfd., dergleichen zu 3 Pfd., ausgeschnitten à Pfd. 3 #, schön geräucherte Schinken, das Stück von 12, 14, 16-18 Pfd., à Pfd. 5 #, zu haben große Fleischergasse, Stadt Frankfurt.
Zumborn.

Im Einkauf

von gebrauchten Herren- und Damenkleidern jeder Art, Wäsche, Betten, Tischzeug, Taschen- und Stuhuhren und sonst allerhand Sachen von Werth empfiehlt sich einem achtbaren Publicum bestens und versichert bestmögliche Preise zu zahlen
Rudolph Fries, Meubleur und Tapator,
Grimma'sche Straße Nr. 24, 1. Etage.

Einkauf von altem Eisen, Blei, Glas, Messing, Hadern und Papierspähnen zu den höchsten Preisen Burgstraße Nr. 25.

Auszuleihen habe ich noch gegen Hypothek 1000 #, sofort disponibel. **Adv. Scheidbauer, Klostersgasse Nr. 14.**

17,000 #, ganz oder in kleineren Posten, hat zu Michaelis d. J. gegen vorzüglich gute Hypothek auszuleihen
Dr. Selbke (Hainstraße im Stern).

1400 # sind zu 4 1/2 % gegen gute Hypothek sofort auszuleihen.
Adv. Heinrich Müller, Reichstraße Nr. 36.

Lager außer den Messen.

Sollten auswärtige Geschäftshäuser, welche sich gegenwärtig mit Lager hier befinden, geneigt sein, auch außer den Messen hier Lager zu halten oder unverkaufte Waaren bis zur nächsten Messe hier lagern zu lassen, so bietet ein hiesiges angesehenes Geschäftshaus in Mitten der Stadt zu diesem Zwecke sehr günstige Localitäten und seine Vermittelung zum Verkauf in der Zwischenzeit bei den mäßigsten Mieth- und Verkaufsbedingungen an. Auf gef. Abgabe der Namen in der Expedition d. Bl. mit der Adresse Lager a. d. M. versehen, wird persönliche Rücksprache erfolgen.

Heirathsgesuch.

Ein junger Mann, der über seine Persönlichkeit in jeder Beziehung befriedigende Auskunft geben kann, wünscht eine nicht unvermögende junge Dame von feinen Sitten und angenehmem Aeußeren zu heirathen.

Offerten werden unter Versicherung strengster Discretion mit S. Nr. 406. bezeichnet poste restante Leipzig erbeten.

Ein Kaufmann, im Besitze eines rentablen Geschäftes, welches seine Kräfte in Anspruch nimmt, wünscht zur Begründung eines ganz neuen, der größten Ausdehnung fähigen chemischen Fabrik-Geschäftes, welches keiner Concurrenz unterworfen ist und einen reichen Gewinn verspricht, sich mit einem erfahrenen Geschäftsmann, der über ein Capital von 15 bis 20,000 Thlr. zu verfügen hat, zu verbinden. Adressen beliebe man bei Herrn E. H. Wiegand, Hainstraße Nr. 22 abzugeben.

Einem Zieglermeister, der Anstellung sucht, kann sogleich eine gute Stelle nachgewiesen werden.

Herr Gastwirth Carius in Stadt Riesa hier hat die Güte, Auskunft zu ertheilen.

Gesucht wird ein Bursche von 16 bis 17 Jahren, welcher jeder häuslichen Arbeit fähig ist.

J. G. Pöhler, Klostersgasse Nr. 3.

Gesucht wird zum 15. Mai ein Laufbursche in der Ritterstraße Nr. 45.

Ein Billardbursche von 15 bis 16 Jahren wird gesucht große Fleischergasse Nr. 17.

Gesucht wird ein Ziehkind mit zu stillen. Das Nähere ist zu erfragen lange Straße Nr. 24 beim Zimmermann Golte.

Gesucht

wird ein Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft gedient hat und sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 7, im Hofe 2 Treppen, Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.

Gesucht wird zum 1. Juni oder auch 1. Juli ein braves Dienstmädchen, die in der Küche nicht unerfahren ist und gute Zeugnisse beibringen kann. — Näheres deswegen große Windmühlensstraße Nr. 33, im Haupthause parterre links zu erfragen.

Gesucht wird sogleich ein junges Mädchen Grimma'sche Straße Nr. 2, 4 Treppen.

Gesucht wird zum 15. Mai ein reinliches ordnungsliebendes Dienstmädchen in der Ritterstraße Nr. 45.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein reinliches Dienstmädchen Fleischergasse Nr. 6 links.

Zu miethen gesucht wird sogleich ein reinliches Kindermädchen Thomaskirchhof Nr. 7, 4 Treppen.

Gesuch

Ein junger Mann, nicht von hier, sucht einen Posten als Markthelfer oder sonst eine Beschäftigung. Adressen sind niederzulegen bei Herrn Koch unterm Rathhause.

Gesuch. Ein junger kräftiger Mann, militärfrei, nicht von hier, sucht einen Posten als Markthelfer, Hausmann oder Hausknecht. Hierauf wird Reflectirenden wird Nachricht ertheilt Nicolaisstraße Nr. 17, im Hofe 1 Treppe.

Zwei kräftige militärfreie Menschen von auswärts suchen unter Aufweisung der besten Zeugnisse Stellen als Markthelfer oder Hausknechte; der eine hat als Markthelfer in einem Hause 11 Jahre und der andere 4 Jahre conditionirt. Nähere Auskunft hierüber ertheilt G. A. Leonhardt, Brühl, goldne Gule Nr. 75.

Ein junger, unverheiratheter, militärfreier Mann von 30 Jahren sucht zum 1. Juni d. J. einen Posten als Hausmann, Hausknecht oder Markthelfer. Nähere Auskunft über denselben ertheilt der Geschäftsführer d. vereinigten Möbels-Magazins in der Central-Halle.

Ein junger Mensch, Papparbeiter, auch in der in dieses Fach einschlagenden Malerei bewandert, sucht ähnliche Beschäftigung. Näheres Dresdner Straße Nr. 39, Nebengebäude 1 Treppe.

Ein junger Mensch von 16 Jahren, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht eine Stelle als Copist und dergl. Adressen bittet man große Fleischergasse Nr. 6 bei Herrn Restaurateur Keller niederzulegen.

Eine Köchin von gefesteten Jahren, die in der Küche und anderer Hausarbeit wohl erfahren, sucht sofort oder künftigen ersten einen Dienst.

Zu erfragen Schützenstraße Nr. 18, 3. Etage vorn heraus.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen von gefestetem Alter, in der Küche und in allen häuslichen Arbeiten sehr wohl erfahren, sucht bis zum 1. Juni einen Dienst. Zu erfragen auf dem Thomaskirchhof im Saal Nr. 11 parterre.

Ein Mädchen

von gefesteten Jahren, welches schon längere Zeit bei Kindern war, sucht sogleich oder zum 1. Juni einen Dienst als Kindermuhme. Näheres Schützenstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht noch bis zum 15. d. einen Dienst. Zu erfahren Dresdner Straße 62 am Schuhmacherstande.

Ein gefestetes Mädchen, das auch in der Küche nicht unerfahren ist, sucht zum 1. Juni einen Dienst. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 10 im Hofe rechts, 1 Treppe links.

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich keiner Arbeit scheut, sucht zum Ersten einen Dienst, des Wegzugs ihrer Herrschaft halber. Zu erfahren vor dem Zeiger Thore 38 b im Hofe.

Eine perfecte Köchin sucht wo möglich bis zum 1. Juni eine Stelle. Näheres wird ertheilt Petersstraße Nr. 45, 4. Etage.

Ein Mädchen vom Lande, welches das Nähen gelernt hat, sucht einen Dienst, am liebsten bei einzelnen Leuten; sie sieht mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Messlogis-Gesuch.

Gesucht wird für die nächste und die folgenden Messen ein Zimmer in dem obern Theile der Reichsstraße, für ein Uhrengeschäft passend, und bittet man, gefällige Adressen bei Herrn Louis Ernst, Thomaskirchhof Nr. 6, niederzulegen.

Gesucht wird bis 1. Juni ein möblirtes Stübchen mit Bett in der Johannisvorstadt im Preise von 20—24 Thlr. Adressen A. W. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Gesucht wird zu Michaelis ein Logis in der innern Vorstadt von 2 Stuben und 2 Kammern gegen pünctliche Vorauszahlung. Adressen bittet man abzugeben Halle'sches Gäßchen Nr. 5 im Gewölbe.

Gesucht wird bis Johannis von einer Dame, Witwe, ein freundliches Stübchen mit Schlafbehältniß, ohne Möbel, in der Grimma'schen Vorstadt. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter Schiffe A. H. H. niederzulegen.

Eine Wohnung auf dem Lande mit einem daran gelegenen Gemüsegarten wird zu miethen gesucht, und wird hierbei mehr auf eine schöne und gesunde Gegend, wie auf die Nähe einer Stadt gesehen.

Geeignete Offerten mit Angabe des Miethpreises erbittet man unter Adresse G. S. poste restants Leipzig.

Ein Mädchen, die täglich ins Geschäft geht, sucht zum 1. Juni eine heizbare Schlafstelle. Adressen bittet man abzugeben Schützenstraße Nr. 11, Hof rechts, 1 Treppe.

Messvermiethung.

Zur nächsten Michaelismesse sind am Markte Nr. 6 2 große helle Zimmer, 2 Treppen hoch, zu vermieten; dieselben sind zeltförmig zum Handel benutzt worden. Dasselbst zu erfragen.

Außer den Messen

ist ein Gewölbe in bester Lage zu vermieten. Das Nähere Rosplatz Nr. 12, 2 Treppen.

Zu vermieten ist für Johannis d. J. ein Familienlogis in der Burgstraße für 120 fl durch Adv. Scheidbauer, Klostersg. 14.

In freundlichster Lage in Gohlis, an der Lindenallee, ist ein möblirtes Wohn- nebst Schlafzimmer, parterre, zu vermieten und das Nähere in der Oberschenke zu erfahren.

Eine Sommerwohnung in Connewitz, bestehend aus Stube und Alkoven, an dem Döllig-Probsthaybaer Wege, nach Osten und Süden gelegen, ist an einen oder 2 einzelne Herren zu vermieten.

Das Nähere daselbst im Hause Nr. 84, 1. Etage.

Die Bierwirthschaftslocale im Wintergarten sind zu vermieten und künftige Michaelis zu beziehen. Alles Nähere beim Besitzer des Wintergartens.

Burgstraße Nr. 8 ist ein mittleres Familienlogis von Johannis ab zu vermieten.

Näheres beim Hausmann daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein Parterre-Local, zu einem Geschäft passend, Gerberstraße Nr. 18.

Zu vermieten ist zu Johannis ein Familienlogis in der 1. Etage von 3 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör in Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 6. Das Nähere parterre.

Zu vermieten. Eine 2. Etage von zwei Stuben, Schlafstube, Kammer und Küche nebst Vorfaal in einem Verschluß ist zu Johannis d. J. für 80 Thlr. zu vermieten, und zu erfragen Naundörferstraße Nr. 19, 2. Etage.

Zu vermieten ist zu Johannis ein mittleres Familienlogis mit allem Zubehör, mit oder ohne Garten, Erdmannstraße Nr. 6.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist ein Familienlogis, Preis 28 Thlr., Antonstraße Nr. 6.

Zu vermieten sind 3 freundliche Schlafstellen vorn heraus Nicolaisstraße Nr. 20, 4 Treppen.

Zu vermieten ist billig eine schöne Stube an einen ledigen Herrn Neukirchhof 12 u. 13, links 2. Etage.

Zu vermieten, zu Johannis zu beziehen, sind 2 Familienlogis, jedes enthält 2 Wohn- und 2 Schlafstuben, Küche u. zwei Kammern in eigenem Verschluß 1. Etage Neudricker Straße Nr. 12.

Zu vermieten ist ein Familienlogis für 100 Thlr. Packhofgasse Nr. 2/1103.

Zu vermieten und gleich oder zum 1. Juni zu beziehen sind 2 möblierte Zimmer Brühl, Rauchwaarenhalle, Hof links 1 Tr.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein gut möbliertes Erkerzimmer mit freundlicher Aussicht Thomaskirchhof 9, 2. Et.

Zu vermieten ist eine möblierte Stube an ledige Herren Petersstraße Nr. 35, im Hofe rechts 3 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich eine möblierte Stube mit Schlafkammer Hainstraße Nr. 28, 3. Etage vorn heraus.

Ein Sommerlogis ist zu vermieten im Gute Nr. 43 in Schönfeld.

Eine freundliche Eckstube mit hellem Schlafcabinet und hübscher Aussicht ist an einen oder zwei Herren vom 1. Juni an zu vermieten bei

John im Place de repos, 3. Etage.

Ein geräumiges, in der Universitätsstraße gelegenes, als Buchhändler-Niederlage passendes Local ist zu vermieten durch J. G. Mähner, Dresdner Hof, Kupfergäßchen.

Eine geräumige möblierte Stube mit freundlicher Aussicht nebst Betten, Haus- und Saalschlüssel, ist an Herren billig zu vermieten Packhofgasse Nr. 7, 4 Treppen rechts.

Eine freundliche Stube ist zu vermieten. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Büren, Neumarkt Nr. 14.

Eine freundliche ausmöblierte Stube mit separatem Eingang ist sofort zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 9, 3 Tr. vorn heraus.

Zwei Stuben, gut möbliert, sind zu vermieten und sogleich zu beziehen Hainstraße Nr. 26, 1 Treppe.

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen. Näheres Burgstraße im weißen Adler, im Hofe rechts 1 Treppe.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Neumarkt Nr. 13, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an einen ordentlichen Herrn Nicolaisstraße Nr. 8, 4 Treppen vorn heraus.

Offen sind mehrere Schlafstellen Nicolaisstraße Nr. 13, drei Treppen rechts.

Kunst-Anzeige.

Da ich gesonnen bin, mich eine kurze Zeit hier aufzuhalten, so bin ich so frei, die geehrten Kunstfreunde auf meine

Ausstellung

von tragbaren aus

Glas verfertigten Fuß- u. Modeartikeln aufmerksam zu machen. Man findet nämlich aus Glasgepinnst: Hüte, Hauben, Kragen, Straußfedern, Coiffüren verschiedener Gattung, Busenschleifen, Manschetten, Gürtel, Simpen, Spitzen und Franzen zu Kleider-Garnituren, Arbeitsbeutel, Klingelzüge, Wandkörbe, Gardinenhalter, Lampendecken, Schlummerrollen, Stuhlklissen, Negligé-Mützen und Ufketten für Herren.

Bestellungen nach beliebiger Façon

in allen Gattungen werden angenommen.

Für die Dauer des Damenpuges und besonders der Glaslocken, welchen man auf keine Weise ihre lockige Form weder durch Waschen, noch Plätten abnehmen kann, stehe ich jedem gut und kann dreist behaupten, daß Seidenstoff bei weitem nicht von so langer Dauer als mein Glas ist, indem selbiger nicht so leicht wie dieses gewaschen werden kann.

Meine Wohnung ist Hainstraße, Lederhof Nr. 4.

W. Meyer,

Glas-Künstler aus Clausthal.

Olympischer Circus

von

Ernst Benz.

Mittwoch den 12. Mai

Great Steeple Chase, das Jagdrennen mit Hindernissen, von 6 Damen, 6 Herren und 2 Jockeys.



Pariser Affenhaus.

Wegen der gestrigen ungünstigen Witterung finden die Bescherungen heute Mittwoch statt, die erste um 4 Uhr, die zweite um 8 Uhr Abends.

Um gütigen Besuch bittet
Georg Müller.



Koß-
platz



Nr.
4.

Englische Arena.

Heute launige Abendunterhaltung von der Sängersfamilie Gatorgi. Der Salon ist brillant erleuchtet. Feines Lagerbier u. Baiersches Bier à Glas 1 $\frac{1}{2}$ 6 2 u. 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Grog, Wein 12. à Glas 3 $\frac{1}{2}$ empfiehlt hochachtungsvoll E. Kellner.

Wiener Saal.

Heute Mittwoch
Tanzvergnügen.
Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

ODEON. Ballmusik.

Heute Mittwoch Concert und
Anfang 7 Uhr.
Das Musikchor von C. Fölk.

Gefangs-Vorträge

von Schattinger und Kalla heute Mittwoch in Weils Kaffeegarten. Anfang 8 Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Agr.

Colibri-Theater auf dem Noßplatze.

Dieses bewundernswürdige Zwergpaar, genannt Prinz und Prinzessin Colibri, ist jeden Tag zu sehen von 11—6 Uhr auf dem Theater, woselbst die besuchenden Herren und Damen sich mit demselben in Deutsch, Englisch oder Französisch unterhalten können. Eintrittspreis 5 Ngr., Kinder die Hälfte. Ein Kind in Begleitung der Eltern ist frei.

Abends halb 8 Uhr eine große Vorstellung bei herabgesetzten Preisen
Großes Niesen-Cyclorama, 16,000 Fuß groß.

Colonel Fremonts overland Route bis zu den Gold-Districten Californiens.

Zum Schluß: große Pantomime, ausgeführt von dem Prinzen und der Prinzessin Colibri nebst Gefolge.
 Erster Platz 10, zweiter 5, dritter 2½ Ngr. Kinder zahlen für den ersten und zweiten Platz die Hälfte.

Königsplatz in Leipzig. Niesenmäßiges Panorama.

Str John Franklins

Entdeckungsreise nach der Nordpol-Region

in der großen Rotunde vor dem Petersthore ist täglich von früh 9 Uhr bis Abends 10 Uhr geöffnet.

Von halb 8 Uhr bis 10 Uhr Abends mit brillanter Beleuchtung.

Das Gemälde stellt Folgendes dar: Spitzbergen mit seinen luftigen Berghöhen und eigenthümlich geformten Gipfeln. Das Lager eines Eskimostammes. Ein Eskimohäuptling mit Frau und Gefolge. Das wohlgetroffene Bild John Franklins in einem von Hunden gezogenen Schlitten. Das Abstapeln eines Canoes. Eine Forschungsreise. Lappländer in völligem Costüm. Hohe durchsichtige Eisberge. Eisbären, die eine Heerde Wallrosse angreifen. Die Eiswüste. Capitän Franklins Schiff, welches eine Durchfahrt durch das Eis herstellt. Schwimmende Eisberge. Eisvögel. Ein englisches Schiff mit ausgespannten Segeln, eine Durchfahrt bewerkstellend. Eine sehr schöne perspectivische Ansicht. Ein 500 Fuß hoher Eisberg mit Eisbären auf der Lauer.

Entrée 5 Ngr. — Kinder die Hälfte.



Hierbei empfehle ich noch eine ausgewählte Speisefarte.

Central-Halle.

Von heute an wird das beliebte
Nürnberger Bier
 im grossen Saale wieder verzapft.

G. G. Neusch.

CENTRAL-HALLE

heute

GROSSES CONCERT.

unter gütiger Mitwirkung

des Horn-Virtuosen Herrn Lindner.

Program.

- Erster Theil: 1) Ungarischer Zigeunermarsch von Jos. Gung'l. 2) Ouverture zur Oper „Die Rosenfee“ von Halevy.
 3) Die Provinzialen, Walzer von Bilse. 4) Des Jägers Traum, Phantasie von Lumbye.
 Zweiter Theil: 5) Ouverture von W. Herfurth. 6) Concert für Horn von Brée, vorgetragen von Herrn Lindner.
 7) Vivat-Quadrille von Lumbye.
 Dritter Theil: 8) Ouverture zur Oper „Oberon“ von E. W. v. Weber. 9) Wanderlieder, Walzer von Jos. Gung'l.
 10) Oberländer für das Horn, compon. und vorgetr. von Herrn Lindner. 11) The Cricket (Heimchen)-Polka von Jullien (neu).

Entrée à Person 2½ Ngr.

Anfang 7½ Uhr.

W. Herfurth.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

* Abendstern. *

Abendunterhaltung und Ball im Saale des Schützenhauses zu Leipzig Sonntag den 16. Mai 1852.
 NB. Die Mitglieder-Billets sind heute Abend abzuholen.



Schützenhaus.

Heute Mittwoch den 12. Mai

GROSSES CONCERT vom Stadtmusikchor.

Programm. I. Theil: 1) Gruß an die deutschen Krieger, Marsch von Hamm. 2) Ouverture zur Oper „Illa“ von Doppler. 3) Windsor-Klänge, Walzer von Strauß. 4) Finale aus der Oper „Jessonda“ von Spohr.
II. Theil: 5) Ouverture zur Oper „Fanciulla“ von Cherubini. 6) Krönungswalzer von Lanner. 7) Die Hamburger Parade, Marsch-Potpourri von Berens.
III. Theil: 8) Ouverture zur Oper „Der Bergkönig“ von Lindpaintner. 9) Erinnerung an Peterhof, Walzer von Gung'l. 10) Air de Ballet a. d. Oper „Robert der Teufel“ von Meyerbeer. 11) Strognoff-Polka v. Gung'l.
Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée für Herren 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., Damen frei. Fr. Niede.

Hierbei wird à la carte gespeist. Auch empfehle ich Münchner Bockbier à Seidel 3 Ngr.

C. Hoffmann.

Hôtel de Pologne.

Während der Messe wird in den oberen neu decorirten Sälen bei Concertmusik **Mittags** und **Abends à la carte** gespeist. Die **Table d'hôte** beginnt präcis 1 Uhr.

Leipzig.

Grossberger & Kühl.

Heute Mittwoch den 12. Mai

Grosses Extra-Concert

in den prachtvoll decorirten Sälen des

Hôtel de Pologne.

Um zahlreichen Besuch bittet

das Musikchor von L. Pohle.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

STADT MAILAND.

Von heutigem Tage an ist in Stadt Mailand wieder eine Döllnitzer Gosen- und bairische Bierstube eingerichtet. Die Restauration wird sich eifrigst angelegen sein lassen, durch billige und gute Bedienung hinsichtlich Speisen und Getränken den lang bewährten Ruf der Stadt Mailand aufrecht zu erhalten, und sich das Vertrauen des geehrten Publicums nicht bloß zu erwerben, sondern auch zu erhalten suchen.



Bayersches Bier- und Kaffeehaus, Nitterstraße Nr. 44.

Einem geehrten Publicum empfehle ich

Bockbier à Seidel 3 Ngr.,

Sommerbier à Seidel 2 Ngr.

aus der Brauerei des Herrn H. Henninger in Erlangen als etwas Ausgezeichnetes.

C. F. Schatz.



Die bair. Bierstube von C. G. Gramer, Petersstraße Nr. 25, ladet zu musikalischer Abendunterhaltung von Geschwister Fischer ergebenst ein. D. Obige.

Ergebenste Anzeige.

Die zeither contractlich bestandene Beschränkung meines Restaurationsbetriebs in Herrn Leg.-Rath Gerhards Garten hat mit heutigem Tage aufgehört. Ich verfehle daher nicht, meine ganz freundlich gelegenen Garten-Localitäten nebst Kegelbahn dem gesammten geehrten Publicum von heute ab angelegentlichst zu empfehlen. — Für einen guten Kaffee, Chocolate, Gebäck u. dgl., so wie zu jeder Tageszeit eine Auswahl warmer und kalter Speisen werde ich bei pünctlicher und billiger Bedienung bestens sorgen. Meinen Mittagstisch table d'hôte wie à la carte werde ich wie bisher fortsetzen.

Zugleich empfehle ich mich zur Besorgung von Extra-Diners, Soupers, wie auch einzelnen Schüsseln, sowohl in wie außer dem Hause. — Um recht zahlreichen Zuspruch bittet ergebenst
Leipzig den 15. April.

W. Kronfeld.

Hôtel de Saxe.

Münchener Bock à Löffchen 3 1/2 Ngr., so wie Münchener Sommerbier aus der Dampfbrauerei des Herrn Brey, à Löffchen 2 Ngr., ist vorzüglich.
W. Köpfiger.

Restauration zur gr. Feuerfugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Schweins- und Schöps-Cotelettes mit Sauerkraut, Kalbs-Cotelettes mit Stangen-spargel, und ganz vorzügliches bairisches Bier aus der Brauerei des Hrn. Ammon in Nürnberg empfiehlt freundlichst C. A. Mey.

Restauration zur kleinen Funkenburg.

Täglich frischangezapftes Bockbier. Heute Abend Karpfen.

Stadt Malmédy, Ritterstraße Nr. 39. Heute gespickte Rindsleude und andere Speisen nebst einem vorzüglichem bairischen Bier. Es ladet freundlichst ein
Carl Weinert.

Große Funkenburg.

Heute Mittwoch Concert,
gegeben

von den Geschwistern Drechsler,

wozu Herren und Damen freundlichst eingeladen werden. Zur Auf- führung kommen u. A. Potpourri's aus den Opfern: „Strabella, Freischütz, Don Juan,“ Traumbilder-Fantastie v. Lumbye, so wie acht Compositionen v. W. Drechsler. (Da es wahrscheinlich die letzte Messe sein wird, wo wir Leipzig besuchen, um größere Kunst- reisen zu unternehmen, laden wir noch in diesen Tagen zu Ab- schiebs-Concerten freundlichst ein.) Anfang 7 1/2 Uhr.

Entrée 2 1/2 Ngr. Familien zu 3 und 4 Personen 5 Ngr. (Bei günstiger Witterung findet das Concert im Garten statt.) (Donnerstag Abend in Lehmanns Kaffeegarten.)

Hôtel de Saxe. Salon des Hrn. Köpfiger.

Heute den 12. Mai

Vocal- und Instrumental-Concert des Capellmeister Beyerböck und Familie, zu dessen Besuch sie ein kunstsinnes Publicum ergebenst einladen. Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. à Person.

Gasthof zu Cynhra.

Großes Garten-Concert und Ballmusik

Sonntag den 16. Mai, gegeben von dem Königl. Preuß. Fusaren-Regimente in Uniform, wozu höflichst einladet
Th. Kittel.

Thonberg.

Alle Abende Beefsteaks, Cotelettes mit jungen Bohnen oder Spargel, Eierkuchen mit Gurkensalat und mehrere andere Speisen, Maitrank in bekannter Güte und feine Biere, worunter heute das erste Jap Bockbier angezapft wird.

W. Friedemann.

Oberschenke in Cutrißsch.

Heute so wie alle Tage verschiedene Eierspeisen mit grünem Salat nebst feiner Gose, wozu ergebenst einladet
F. Scharlach.

Heute Mittwoch Schlachtfest bei

Wenzel Scholze, Frankfurter Straße Nr. 49.

Morgen Schlachtfest bei

C. S. Dieze, große Fleischergasse.

Restauration von Steinbach,

Halle'sches Gäßchen.

Heute früh Speckkuchen; zugleich empfehle ich meinen guten und billigen Mittagstisch à la carte und extrafeine Biere.

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu Speckkuchen und morgen zum Schlachtfest ergebenst ein

Carl Hauck, Poststraße Nr. 10.

Heute früh von halb 9 Uhr an Speckkuchen. Es ladet ergebenst ein
Friederike verw. Ackermann.

Verloren

wurde vorgestern Montag Abends 9 Uhr an der Braunschweiger Conditorenbude, vis à vis Herrn Seffzig aus Magdeburg, bis zur Promenade nach dem Kopplage ein Portemonnaie, enthaltend 12 f in Cassenanweisungen, einige Kupfermünze und einen kleinen Taschenkalendar.

Der rechtliche Finder wird dringend gebeten, solches gegen drei Thaler Belohnung in der Expedition d. Bl. abzuliefern.

Verloren wurde ein kleines Paquet mit Band, auf dem Wege vom Thomaskirchhof nach der Promenade. Der Finder wird gebeten, solches gegen eine Belohnung auf der Rudolphstraße Nr. 1650 parterre abzugeben.

Wer am Sonntag Abends im Theater (Amphitheater) einen grünseidenen Regenschirm mit rundem Hornknopfe, an dessen unterer Seite die schwarzen Buchstaben F. C. sich befinden, mitgenommen hat, wird gebeten, ihn abzugeben Nicolaisstraße Nr. 38 im Eckgewölbe oder 2 Treppen hoch bei Körner.

Gefunden wurde ein Päckchen mit Uhrketten. Der sich legitimirende Eigenthümer kann sich melden Brühl Nr. 83.

Das Stadtmusikchor wird freundlichst ersucht, uns nochmals den großen Genuß zu verschaffen, den Herrn Liebe zum Solovortrag zu bewegen.
N. U. M. L. K. Z.

Schattinger zu Fuß! Dein Freund Kalla hat uns Sonntags sehr amüßigt; wir sind zufrieden.

Schattinger, bravo! Dein College ist gelungen.

Ein donnerndes Hoch erschalle Anton Schubert den 12. Mai zum Glück des Wiegenfestes von
—S.

Du bist die Seele meines Lebens, ein weißes Täubchen ist darin; wer darin ist, geht nicht gern heraus. Mein Leben, mein Leben, den Vorsatz fasse Dir in's Herz: was du nicht willst, das man dir thu', das füg' auch keinem Andern zu. Mein Leben.

Herzlichen Dank den Geschwistern Drechsler für den herrlich musikalischen Genuß am Sonntag in Kupfers Kaffeegarten.
Mehrere Kunstfreunde.

Für die freundliche Unterstützung bei unserm gestern gehaltenen Unglück sagen wir der 15. und 16. Budenreihe unsern herzlichsten Dank.
Augustusplatz in Leipzig. **Krause & Neumann.**

Unsere heute vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir hiermit an.
Richard Herzog.
Friederike Herzog, verw. gew. **Scherzer**,
geb. **Conrady.**

Leipzig, den 11. Mai 1852.

Heute früh in der vierten Morgenstunde schenkte uns Gott einen muntern und kräftigen Knaben. Dies allen lieben Verwandten und Freunden zur Nachricht.
Den 11. Mai 1852.

Carl Nidel und Caroline Nidel geb. Jäger.

Heute Abend starb sanft nach langen schweren Leiden unser guter Vater, Bruder, Schwager und Oheim, Herr Kaufmann **Ferdinand Claudius**, in seinem 49. Lebensjahre. Theilnehmenden Verwandten und Freunden zeigen wir diesen schmerzlichen Verlust statt besonderer Meldung nur hierdurch mit der Bitte um stillen Beileid ergebenst an.

Leipzig, den 10. Mai 1852.

Die Hinterlassenen in Leipzig, Zwenkau und Kirchberg.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß folgte Montag Abend 8 Uhr seiner vor 4 Wochen vorangegangenen Schwester unser innigst geliebter jüngster Sohn **Ernst** in einem Alter von zwei Jahren 1 Monat unter schweren Leiden im Tode nach. Diesen abermaligen, für uns so unersehlichen Verlust zeigen wir mit der tiefsten Trauer allen lieben Verwandten und Freunden hierdurch an.
W. Jerwig nebst Frau und Familie.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12^{1/2} U. à Port. 12 S.). Morgen Donnerstag: Gräupchen mit Rindfleisch.

Angefommene Reisende.

- Abler, Buchhdlr. v. Annaberg, St. Dresden.
Arnold, Kfm. v. Brüssel, Hotel de Baviere.
Augustin, Part. v. Gisleben, und
Kosmann, Gutsbes. v. Gutendorf, gr. Blumenb.
Baumgarten, Kfm. v. Grimmitzschau, 3 Könige.
Berger, Part. v. Darmstadt, Hotel de Russie.
Beichorner, Fact. v. Gisleben,
v. Bose, Gutsbes. v. Unterfrankleben,
v. Burkhardt, Gutsbes. v. Burghäuser, und
v. d. Borch, Forststr. v. Merseburg, gr. Blbg.
Bär, Buchhdlr. v. Frankf. a. M.,
v. Bederath, Kfm. v. Grefeld, und
Baillie, Buchhdlr. v. Paris, Hotel de Baviere.
Blumenreich, Kfm. v. Berlin, unterer Park 9.
Bonell, Fräul. v. Wien, Bahnhofstraße 15a.
Bertram, Buchhdlr. v. Cassel, Stadt Dresden.
Brummhund, Gutsbes. v. Gaußig, St. Nürnberg.
Conrath, Buchhdlr. v. München, St. Hamburg.
Deutrich, Lithogr. v. Meissen, Diebes H. garni.
Dähne, Kfm. v. Lößnitz, weißer Schwan.
Duschka, Def. v. Gernitz, Stadt Mailand.
Daniels, Kfm. v. Bradford, Hotel de Pologne.
Däumel, Kfm. v. Zwickau, grüner Baum.
Eggert, Bergarbeiter, und
Schardt, Geh. Oberbergr. v. Gisleben, gr. Blumenb.
Eide, Kfm. v. Pausa, weißer Schwan.
Förster, Brauer v. München, Stadt Hamburg.
Fickert, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.
Funt, Kfm. v. Neustädtel, weißer Schwan.
Förster, Kfm. v. Breslau, Hotel de Russie.
Freiesleben, Geh. Finanzrath v. Dresden,
Fischer, Fabrikbes. v. Zwickau, und
Fied, Part. v. Gisleben, großer Blumenberg.
Götting, Oberförster v. Rothenhain, gr. Blbg.
Göhres, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
Gadow, Adv. v. Schwerin, Bahnhofstraße 15a.
Göschel, Kfm. v. Breslau, Hotel de Russie.
Görnicz, Obef. v. Gallschütz, goldnes Sieb.
Gronschmidt, Privatm. v. Prag, Hotel de Bav.
Grobe, Buchhdlr. v. Berlin, Stadt Dresden.
Gensau, Kfm. v. Quersfurt, Palmbaum.
Guland, Kfm. v. Berlin, Bahnhofstraße 15a.
Hornemann, Gräfin. v. Berlin, H. de Russie.
Hirschson, Kfm. v. Berlin, und
Hopfmann, Kfm. v. Redewitz, St. Dresden.
Hubaczek, Kürschnermstr. v. Catharina, und
Hubaczek, Fräul. v. Chotebor, halber Mond.
Hirsch, Kfm. v. Zerbau, Stadt London.
Holle, Buchhdlr. v. Wolfenbüttel, St. Dresden.
Hans, Drechslermstr. v. Waldenburg, Poststr. 10.
Hallberg, Kfm. v. Götting, Hotel de Baviere.
Hammer, Stud. v. Königsberg, und
Hartenstein, Kfm. v. Meissen, Stadt Rom.
Höckner, Buchhdlr. v. Dresden, Dresd. Str. 6.
Hedenus, Frau v. Dresden, Hotel de Pologne.
Höltring, Kfm. v. Barnten, und
v. Herder, Gutsbes. v. Rauenstein, gr. Blbg.
Höhlig, Kfm. v. Lichtenau, deutsches Haus.
Hügel, Buchhdlr. v. Wien, und
Hoffmann, D. v. Dessau, Stadt Wien.
Jonas, Rent. v. Berlin, Diebes Hotel garni.
Jenquet, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
Jürgens, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
Janzen, Maler v. München, Stadt Nürnberg.
Krumm, Kfm. v. Götting, Hotel de Pologne.
Krull, Buchhdlr. v. Neubrandenburg, und
Kanis, Buchhdlr. v. Gera, Stadt Rom.
Köhler, Poststr. v. Waldenburg, St. Dresden.
Kolarik, Def. v. Gernitz, Stadt Mailand.
Klinkicht, Buchhdlr. v. Meissen, gr. Windmstr. 23.
Knollau, Mühlenbes. v. Naumburg, St. Frankf.
Köhler, Kürschner v. Magdeburg, w. Schwan.
Koch, Hüttenmstr. v. Gernitz, gr. Blumenberg.
Kurz, Kfm. v. Magdeburg, und
v. Louingen, Obef. v. Iphoe, gr. Blumenberg.
v. Lindenau, Minister v. Altenburg, deutsches Haus.
Länger, Frau v. Duedlinburg, Poststraße 10.
Lampy, Kürschner v. Salzwedel, halber Mond.
Lynd, Rent. v. Götting, und
Lottter, Kfm. v. Stuttgart, Hotel de Baviere.
v. Löwenwolde, Baronin v. Dorpat, H. de Pol.
Michelsen, Redacteur v. Berlin, Hotel de Bav.
Martinet, Fabrikbes. v. Wien, und
Mangels, Kunsthdlr. v. Götting, halber Mond.
Meyer, Adv. v. Köchlich, Stadt Dresden.
Müller, Obef. v. Wiederode, gr. Blumenberg.
Mann, Bäckerstr. v. Saugen, Stadt Wien.
Müller, Oberbergrath v. Gisleben, und
Müller, Def. v. Mellenburg-Schwerin, gr. Blbg.
Meißner, Buchhdlr. v. Breslau, Ritterstr. 7.
Meißner, Gutsbes. v. Stolzenberg, und
Mühlhorn, Gutsbes. v. Wildenbörten, br. Hof.
Müller, Maler v. Dresden, gr. Fleischerg. 7.
v. Meydell, Fräul. v. Dorpat, Hotel de Pol.
Müller, Fabr. v. Riga, Stadt Breslau.
Mewand, Justizrath v. Weisensfeld, gr. Blbg.
Phillipp, Amtmann v. Leisnig, Stadt Dresden.
Parsons, Part. v. London, Hotel de Baviere.
Piene, Kfm. v. Dronheim, Palmbaum.
v. Pape, Rentamm. v. Wernsdorf, St. Berlin.
Römer, Prediger v. Herrnhut, Stadt Berlin.
Reuter, Def. v. Meisberg, Palmbaum.
Rößner, Def. v. Niederfrankenheim, br. Hof.
Rachorst, Buchhdlr. v. Denabrück, St. Dresden.
v. Reichen-Gainsburg, Graf. v. Podowa, und
Robrahn, Frau v. Magdeburg, Stadt Rom.
v. Reichardt, Rent. v. Riga, Stadt Nürnberg.
Richter, Kfm. v. Potsdam, Hotel de Baviere.
Ranzka, Confistorialr. v. Klagenfurt, St. Oltesa.
v. Reper, Frau v. Bamberg, Stadt Nürnberg.
Rudge, Privatm. v. London, Hotel de Baviere.
Sieber, Literat v. Ansbach,
Schneider Fabr. v. Riga,
Selbmann, Fabr. v. Mittelbach, und
Struwe, Frau v. Götting, Stadt Breslau.
Sternfeld, Kfm. v. Königsberg,
Steiner, Kfm. v. Wien,
Schulder, Kfm. v. Beyer, und
Schott, Buchhdlr. v. Mainz, Hotel de Baviere.
Schein, Postsecret. v. Erfurt, Stadt Rom.
Scheibe, Gerber v. Gera, Stadt Berlin.
Stöckmar, Kfm. v. Bremen, Hotel de Russie.
Seligsberger, Buchhdlr. v. Bayreuth, und
Schmitt, Gerber v. Magdeburg, weißer Schwan.
Schneider, Part. v. Berlin, und
Seilinghaus, Kfm. v. Altona, gr. Blumenberg.
v. Schönfeld, Obef. v. Ruppertsgrün, und
Schubbe, Kfm. v. Magdeburg, deutsches Haus.
Schlesinger, Fräul. v. Gleiwitz, Königsstraße 5.
Steinhäuser, Kfm. v. Hof, gr. Blumenberg.
Sünderhaus, und
Schreiner, Kauf. v. Plauen, St. Nürnberg.
Schlieben, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
Stolle, D. v. Grimma, Dresdner Str. 6.
Tosmann, Kfm. v. Wiesenburg, w. Schwan.
v. Tanselmann, Rittmstr. v. Wien, H. de Bav.
Thost, Buchhdlr. v. Zwickau, und
Thiem, Kfm. v. Hamburg, Stadt Hamburg.
Trinder, Kfm. v. Venedig, Hotel de Pologne.
Ulrich, Hüttenmstr. v. Gisleben, gr. Blumenberg.
Vierig, Buchhdlr. v. Braunschweig, Ritterstr. 5.
Wanke, Kürschner v. Magdeburg, w. Schwan.
Wentzman, Fabr. v. London, Hotel de Pologne.
Wegel, Baumstr. v. Bremen, Palmbaum.
Wenige, Kfm. v. Bremen, und
Wolfferts, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Russie.
Wölfel, Mühlenbes. v. Buckendorf, und
v. Wille, Major v. Dresden, St. Nürnberg.
Weigmann, Buchhdlr. v. Schweidnitz, Ritterstr. 7.
Wörner, Tischlermstr., und
Wörner, Sattlermstr. v. Floss, St. Frankfurt.
Wilhelm, Fabr. v. Kirchberg, 3 Könige.
Weiß, Bergger. Rath v. Gisleben, und
Wedendorfer, Fabrbes. v. Grimmitzschau, gr. Blbg.
Zernin, Buchhdlr. v. Cassel, gr. Blbg.
Zappe, Kfm. v. Rostock, und
Ziehr, Schneidmstr. v. Hof, weißer Schwan.
Ziper, Brauereibes. v. Uttenreuth, St. Nürnberg.
Zambona, Kfm. v. Bursfelde, H. de Baviere.

Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 11. Mai Abds. 11° R.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. **C. F. Sannet**, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **C. Volz**.

Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.